

An alle Haushalte

Rohrdorf-Samerberg



ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

JANUAR 2009





Wir wünschen
allen einen
guten Rutsch
ins Neue Jahr

Rufen Sie uns an 0 80 32 / 18 96 90
www.schauerbau.de
info@schauerbau.de



Starke Qualitätsmarken aus der Region
dauerhaft günstig in Ihrem

Getränkemarkt Steinkirchner,
83101 Rohrdorf - Thansau

Mo – Sa 8.30 – 12.30 Uhr
Mo – Fr 14.30 – 18.30 Uhr
- Mittwoch geschlossen -



HOGGER
foodline

Unterpriemühle 4
83112 Prasdorf
Tel 08052/9579798
Fax 08052/9579799
www.hogger-foodline.de
info@hogger-foodline.de

Qualität aus Bayern... für die Küche und den gedeckten Tisch!

lassen Sie sich verwöhnen ...

Fußpflege

Sandra Schwarzbach

Dorfstraße 27 • 83115 Neubuern • Telefon \ Fax 08035 \ 2586

Bachladerl

Südsteirische Weine
& Spezialitäten

Auch heuer wieder Spezialitäten
in großer Auswahl und
zu verschiedenen Anlässen

Geschäftszeiten:
Di/Do/Sa von 09.00 - 12.30 Uhr u.n. Vereinbarung
Fabrikstr. 12 D-83101 Thansau
Tel./Fax: 08031 - 23 41 782 www.m-moser.com

LAGERVERKAUF
Modeaccessoires

Die Geschenkidee
Taschen, Gürtel, Tücher,
Geldbeutel, Gutscheine

UNTERE DORFSTR. 34
83101 Rohrdorf
jeden Freitag von 10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr
Californian Dreams
Klaus Biehl, Thurnstr. 2, 83101 Rohrdorf
Tel. 08032/1315, Fax 08032/189350

Die Allianz Vertretung in Ihrer Nähe.

Peter Prankl

Allianz Hauptvertretung
Achenweg 8, 83101 Achenmühle
Tel.: 0 80 32.51 23
Fax: 0 80 32.1463
peter.prankl@allianz.de



Allianz

GV Rohrdorf-Samerberg übergibt Spende an die Kindertagesstätte Thansau

Beim diesjährigen dritten Aktionstag des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg im September kam der Reinerlös wieder einem wohltätigen Zweck zugute. Diesmal ging die Spende an die Kindertagesstätte „Heilige Familie“ in Thansau.

Zur Scheckübergabe lud Uwe Hammerschmid, der Erster Vorsitzende des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg, alle aktiven Teilnehmer des Aktionstages ins Turner Hölzl ein, um sich noch mal recht herzlich bei den Mitwirkenden zu bedanken und auch noch den enormen Umfang an Kosten zu präsentieren, die dieser Tag mit sich bringt. Aus Einnahmen der Standmiete, der Tombola und den Spenden der Firmen Spedition Göschl, Schreinerei Richard Schauer und der ORO Obstverwertung eG kam ein Betrag von 5.540,06 Euro zusammen. An Werbekosten wurden knapp 2.700 Euro ausgegeben. Über 10.000 Flyer wurden für diese Veranstaltung im Ortsbereich und an die umliegenden Gemeinden verteilt. Die Besucherresonanz an diesem Tag zeigte, dass hier das Geld gut investiert war. Zusätzlich wurde noch in anderen Pressezeitungen darauf hingewiesen. So kamen diesmal sogar Besucher aus dem weiteren Umfeld wie z.B. Bad Aibling, Großkarolinenfeld usw.

An sonstigen Ausgaben wie Versicherung, GEMA, Hüpfburg, einige Tombolapreise etc., die Uwe Hammerschmid ausführlich aufzählte, fiel eine weitere Summe von knapp über 2.200 Euro an.

Somit kam letztendlich ein Reinerlös von 606,87 Euro zusammen, der vom Gewerbeverband auf 1.000 Euro erhöht wurde. Bedanken möchte sich Uwe Hammerschmid noch mal bei allen teilnehmenden Firmen, den mitwirkenden Vereinen mit ihren Vorständen, Helfern wie Markus und Georg Schauer, Mica und Bobby Radosavljevic, unserem Klasse durch das Programm führendem Georg Brandmaier jun., dem Kindergarten Thansau für die Unterstützung an diesem Tag, Wolfgang Weingart für das kostenlose Bereitstellen der Bühne und der Beschallung und seiner aktiven Vorstandschaft des Gewerbeverbandes. Alleine könnte ich das ganze gar nicht stemmen, meinte er. Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch an die jeweiligen teilnehmenden Firmen für die großzügigen Spenden zur Tombola.

Eine Ausgabe von knapp 2.000 Euro investierte der Gewerbeverband noch mal selbst. Diese setzten sich durch die großen Werbetafeln an den Ortseingängen, Briefporto und dergleichen zusammen. Die Werbetafeln sollen zukünftig jedes Jahr auf dieses Ereignis aufmerksam machen.
Text/Foto: GV Rohrdorf-Samerberg



Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher, Gewerbeverbandsvorsitzender Uwe Hammerschmid und Diakon Anton Zanker

Termine 2009 des Gewerbeverbandes

Frühjahr:

Brauereibesichtigung, Bauerngolf, Bäckereibesichtigung

Sommer:

Grillfest

Herbst:

Sonntag, 20.09.09 4. Aktionstag in Törwang



Gründungsversammlung Bürgerinitiative A8 Rohrdorf-Achenmühle für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimatgemeinde

Am 12. Dezember 2008 wurde im Rahmen einer ordentlichen Gründungsversammlung eine Bürgerinitiative, die sich mit den Planungen zum vorgesehenen Ausbau der Autobahn A8 befasst, gegründet. Die Aufnahme in das Vereinsregister wurde veranlasst.

Ziel und Zweck der Initiative ist es, sich in der laufenden Planungsphase zum notwendigen Autobahnausbau für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Immissionsschutzvorsorge und den Erhalt unseres Landschaftsbildes einzusetzen. Jede Bürgerin und jeder Bürger in den Ortsteilen unserer Heimatgemeinde hat Anspruch auf eine Umwelt, die ein höchstmögliches Maß an Gesundheit und Wohlbefinden ermöglicht. Der Verein möchte mit einwirken, dass beim geplanten Ausbau der A8 in unserem Gemeindebereich der Schutz der Menschen vor Lärm und Feinstaub, der Erhalt von Flora und Fauna und eine größtmögliche Schonung unseres Landschaftsbildes fortschrittlich und zukunftsorientiert zum tragen kommt.

Für den Januar 2009 planen wir eine erste Informationsveranstaltung, bei der wir uns und unsere Ziele einer breiten Öffentlichkeit aus dem gesamten Gemeindebereich Rohrdorf vorstellen. Eine Einladung dazu und der genaue Termin werden im OVB sowie an den ortsüblichen Stellen/Aushängen öffentlich bekannt gegeben.

Auf Unterstützung aus der gesamten Bevölkerung hofft die Vorstandschaft der Bürgerinitiative A8 Rohrdorf - Achenmühle.

Text und Foto: Vorstandschaft Bürgerinitiative A8 Rohrdorf - Achenmühle



Gründungsmitglieder der Bürgerinitiative

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Rohrdorf**Rathaus**

St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Christian Praxl
Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck
Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher

Gemeindebauhof Leiter: Sebastian Huber
Tel. dienstlich 0170/7514681

Wasserwart Gert Deutinger
Tel. dienstlich 0175/1727176
Tel. privat 08032/189316

Kläranlage Bockau 08031/72692
Kläranlage Lauterbach 08032/5375
Klärwärter Georg Rauch

Seniorenheim

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

IMPRESSUM**RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

Verantwortliche Herausgeber:

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,
Vereinen und sonstigen Institutionen.

Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:

CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52
e-Mail: werbung@rohrdorf-samerberg.de
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom März 2008

Redaktionelle Beiträge bitte per e-Mail

an die jeweilige Gemeinde:
rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

Auflage:

4.000 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels, Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Sebastian Kreidl jun.	0175/1768948
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

E-ON Störungsannahme 0180/2192091

Inngas - Notruf 08031/362222

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Marianne Keuschnig 08032/5343

Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Martin Antretter	0172/9415400

Hebamme Anna Leippe 08032/707106

Jugendrotkreuz

Ulrike Störr 0162/9431473

Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2

Einsatzltg. Gabi Prankl 08032/956428
Bürozeiten: Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr
In dringenden pflegerischen Notfällen 0171/4837503

Kindergarten Hl. Familie Thansau

Wacholderstr. 6 08031/71076

Kindergarten Zwergermühle Achenmühle

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

Schulen

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenweg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1	08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr	
Höhenmoos, im alten Schulhaus	
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr	

Postagentur Strohal

Rosenheimer Str. 43, Thansau	Tel. 08031/7429
Während der allgemeinen Geschäftszeiten	Fax 08031/7428

Wertstoffhof Thansau

Öffnungszeiten:	08031/737218
Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,	
Sa. 9.00-12.00 Uhr	

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Samerberg**Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19
 e-Mail: gemeinde@samerberg.de

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Georg Huber
Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer
Dritter Bürgermeister Christine Eckert

Wasserwart 08032/9894-0

Wertstoffsammelstelle Grainbach

Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch von 15.30-18.00 Uhr
 und Samstag von 8.30-11.30 Uhr

Verkehrsamt Samerberg, Dorfplatz 3 08032/8606
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

Grundschule Samerberg 08032/8354
 Samerstraße 20 08032-8451

Postservice Samerberg, Dorfplatz 3
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

Kindergarten Samerberg
 Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525

Bücherei in der alten Schmiede
 Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Törwang	Robert Staber	08032/989148
Grainbach	Simon Schwaiger	08032/8100
Roßholzen	Hans Huber	08032/8186
Feuerwehrhaus Roßholzen		08032/8983
Feuerwehrhaus Grainbach		08032/8813

Altenheime	Roßholzen 6	08032/8234
Samerberg	Friesing 13	08032/70770
	Hundham 18	08032/8362
	Dorfplatz 15	08032/98044

Christliches Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

Jugendtreff Samerberg, Grainbach 08032/988664
 Öffnungszeiten: Mi. 13.30-17.00 Uhr
 Do. 17.00-20.00 Uhr
 Fr. 17.00-21.00 Uhr

Ärzte**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

Dr. Wolfgang Biller
 Facharzt für Allgemeinmedizin,
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin
 Ludwig-Thoma-Str. 1, Rohrdorf 08032/5201

Facharzt für Allgemeinmedizin
Dr. Wilfried Zink
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur
Dr. Doris Höger
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

Dr. med. Hubert Ippisch
 Praktischer Arzt, Chirotherapie
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

HOMÖOPATISCHER ARZT

Dr. med. Eberhard Meyer
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

ZAHNÄRZTE

Dr. Gerhard Hillebrand
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271
Dr. Angelika Muche
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

TIERÄRZTE

Dr. Harold Schreiber
 Sonnenbach, Samerberg 08032/8747
Dr. Annegret Wagner
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558
Dr. Anette Wagner
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695

Apotheken

Marienapotheke Rohrdorf
 St.-Jakobus-Platz 4 08032/5051

Apotheken-Notdienst:
 siehe Aushang an den einzelnen Apotheken

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Pfarrverband Rohrdorf**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarrverband Rohrdorf, Thansau, Lauterbach**

Pfarrer HH Gottfried Doll

St.-Jakobus-Platz 3. 83101 Rohrdorf

Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Donnerstag 08.15-11.30 Uhr

Mittwoch 08.15-11.30 Uhr und 16.00-19.00 Uhr

Senioren Rohrdorf

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik

Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

Gottesdienstzeiten ROHRDORF

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Gottesdienstzeiten THANSAU

Dienstag: 19.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr

Gottesdienstzeiten LAUTERBACH

Donnerstag: 19.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Pfarrrei Höhenmoos**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarramt Höhenmoos** Pfarrer HH G. Gilgenrainer

Hochriesstr. 20, 83101 Höhenmoos

Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 14.00-17.30 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr

In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr

Gottesdienstzeiten: Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr

jeden 1. und 3. Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

Pfarramt Törwang**Pfarrverwaltung: Kath. Pfarramt Törwang**

Pfarrer HH Georg Gilgenrainer

Dorfplatz 12, 83122 Samerberg

Tel. 08032/8293, Fax 08032/982966

Pastoralreferent: Hans Maier 08032/982951**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr**Eltern-Kind-Gruppen**

Für Kinder im Alter von 1½ bis 4 Jahren in Törwang

Dienstag oder Mittwoch 09.00-11.00 Uhr

Anmeldung bei Frau Anja Lange 08032/989230

Gottesdienstzeiten**Törwang:** Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr**Roßholzen:** 3. Sonntag 08.30 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr**Grainbach:** 2. Sonntag 10.00 Uhr, Montag: 19.00 Uhr**Steinkirchen:** 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr**Evang.-Luth. Pfarramt****Pfarrverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen**

Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen

Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr**Zuständige Pfarrerin für Rohrdorf und Samerberg:**

Pfarrerin z.A. Claudia Fey

Oderweg 3, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036/9085138

Gottesdienstzeiten (in den katholischen Kirchen):

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr

Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppen

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Angela Janura (Tel. 08036/9089599) möglich.

Rat und Hilfe**Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim – SeKoRo**

Klepperstr. 18, Rosenheim, montags 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 08031/2351145, Fax 08031/2351141

eMail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Ansprechpartnerin: Christa Weinfurter

Selbsthilfegruppe Depression

Die Teilnehmer der Selbsthilfegruppe Depression treffen sich 14-tägig mittwochs um 18 Uhr in der Caritas Tagesstätte, Münchner Str. 39 Rückgebäude. Auskunft bei der SeKoRo, Tel. 08031-380745 oder 08031-2351145. Willkommen sind alle Betroffenen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag

von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110550

Elterntelefon

Montag bis Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr

Tel. 0800/1110550

Frauen- und Mädchennotruf

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888

Montag – Freitag 9.00 – 12.00, zusätzlich Beratungen nach Vereinbarung, eMail: kontakt@frauennotruf-ro.de

Selbsthilfegruppe Stimmungsschwankungen b. Frauen

Die Teilnehmerinnen der neugegründeten Selbsthilfegruppe treffen sich 14-tägig dienstags um 19.30 Uhr in den Räumen des Bürgertreffs Happing.

Infos bei der SeKoRo unter Tel. 08031/2351145 oder

Frau Schliefs Tel. 08031/2358948.

Suchtnotruf Rund um die Uhr, Tel. 089/282822**Telefonseelsorge** Montag – Sonntag, Tel. 0800/1110111

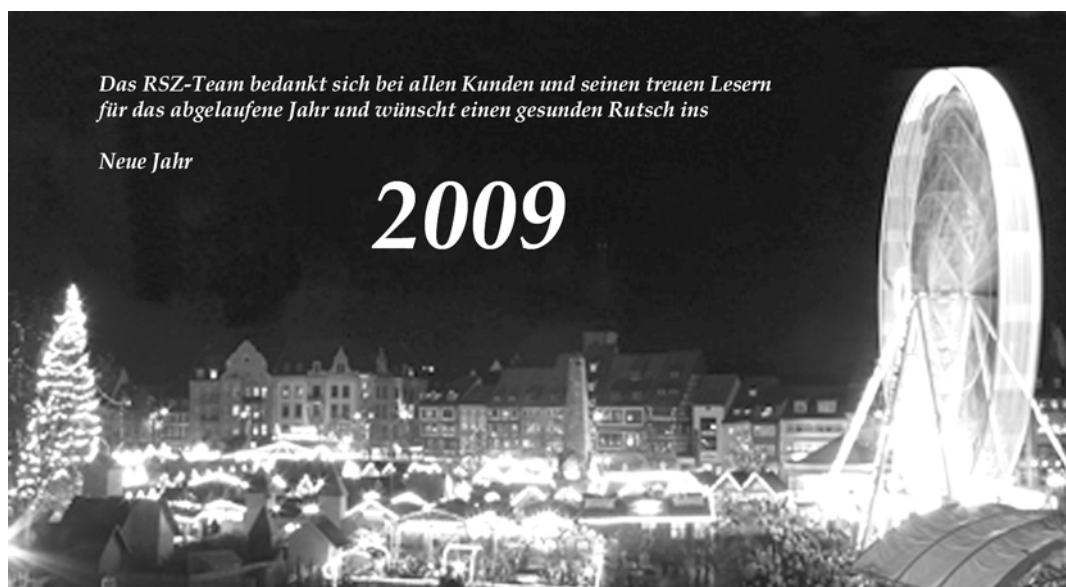
VERANSTALTUNGEN IM JANUAR

Rohrdorf

- 09.01. 18.00 Uhr **SG Achenmühle**
Königsschießen
Schützenheim Achenmühle
- 13.01. 20.00 Uhr **Liederkranz Rohrdorf**
JHV
Gasthof zur Post in Rohrdorf
- 17.01. 20.00 Uhr **RFG**
Gildeball
Turner-Hölzl-Halle
- 18.01. 10.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Patrozinium anschl. Pfarrfest
Kirche Thansau
- 25.01. - 30.01. **Schützenverein Thansau**
Gemeindepokalschießen
Schützenheim Thansau

Samerberg

- bis 11.01. Ausstellung vom Künstlerkreis
Zur Aussicht
- 16.01. 19.00 Uhr JHV des GTEV Grainbach
GH Maurer
- 17.01. 12.00 Uhr Kesselfleischessen der FFW Grainbach
FWH Grainbach
- 19.00 Uhr Gedenkgottesdienst
Gebirgsschützen mit anschl. JHV
Entenwirt
- 22.01. 20.00 Uhr Vortrag über Osteopathie
die sanfte Kunst des Heilens
Entenwirt
- 24.01. 20.00 Uhr GTEV Roßholzen
JHV
Badwirt
- 31.01. 20.00 Uhr Jagdgenossenschaft Roßholzen
Jagdessen
Badwirt

**Gewerbeverband**

gemeinsam sind wir stark

Rohrdorf - Samerbergwww.gvrs.de**Werden Sie Mitglied im Gewerbeverband!**

Nutzen Sie die kostenlose Mitgliedschaft für das Jahr 2009.
Ihre Vorteile?

- Netzwerk vor Ort
- Ausflüge, Feste, Besichtigungen
- interessante Seminare
- etliche Vergünstigungen
- usw.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den
Ersten Vorsitzenden

Uwe Hammerschmid

Tel: 08032 - 989 586

Fax: 08032 - 989 587

Mobil: 0162 - 900 64 52

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Gebirgstrachten-Erhaltungsverein

„Edelweiß“ Höhenmoos



Ehrung für 70 Jahre aktives Vereinsmitglied JHV beim GTEV „Edelweiß“ Höhenmoos

Zur Jahreshauptversammlung konnte Franz Steiner 75 Mitglieder begrüßen. Unter den Versammlungsmitgliedern waren auch Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck, Ehrenvorstand Sepp Schmid, Gauvorstand Luck Entfellner und Pfarrer Georg Gilgenrainer. In ihren Berichten konnten sowohl Zweiter Vorplattler Simon Lechner, Jugendleiterin Sylvia Steiner als auch Erster Vorstand Franz Steiner auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken und zogen positive Bilanz. Einige besondere Ereignisse waren die Verab-



v.l.n.r. hinten: Vorstand Franz Steiner, Johann Gsinn, Hans Loferer, Balthasar Ellmaier, Josef Wimmer, Karl Kreidl. Sitzend: Barbara Ranhartstetter, Josef Schlosser, Andrea Schütz

schiedung des Bürgermeisters Fritz Tischner und die Teilnahme beim Straßenmusizieren in München. Außerdem war der Verein bei zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde und Umgebung vertreten. Auch der Zweite Bürgermeister Joachim Wiesböck bemerkte in seinem Grußwort, dass die Gemeinde Rohrdorf gut durch den Trachtenverein Höhenmoos vertreten wird. Die Aktiven haben erstmals in diesem Jahr ein Weinfest in Höhenmoos organisiert. Bei den Preisplattln konnten gute Platzierungen errungen werden, auch in der Gaugruppe ist Höhenmoos durch Stephanie Schmaus wieder vertreten. Bei den Trachtenfesten wünscht sich die Vorstandschaft mehr Beteiligung der Kinder, da gerade das Gaufest der Höhepunkt des Vereinsjahres sei. Insgesamt waren es 16 Ehrungen, die der Verein in diesem Jahr vornehmen konnte. Josef Schlosser aus Lauterbach konnte sogar für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Verein geehrt werden. Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft konnten Andrea Schütz, Balthasar Ellmaier und Hans Loferer geehrt werden. Annemarie und Klaus Demmel wurden für 25 Jahre passive Mitgliedschaft geehrt. 40 Jahre aktiv dabei ist Barbara Ranhartstetter, sie erhielt außerdem das Gauehrenzeichen von Gauvorstand Luck Entfellner. Für 40 Jahre passive Mitgliedschaft wurde Josef Wimmer sen.

geehrt. Der Herbergsvater Karl Kreidl ist seit 60 Jahren beim Verein, Johann Gsinn aus Hetzenbichl sogar 60 Jahre aktiv. Entschuldigen ließen sich Hans-Peter Steindlmüller, Mathias Staudacher und Georg Lankes. Des Weiteren hätten Peter Vordermaier, Anton Staudacher und Johann Kloo eine Ehrung erhalten. Zum Abschluss wünschte Vorstand Franz Steiner allen noch eine schöne Adventszeit und beschloss die Versammlung mit den Worten „Treu dem guten alten Brauch“.

Text und Foto: GTEV „Edelweiß“ Höhenmoos

Zuverlässig und ehrenamtlich der Allgemeinheit gedient Landrat ehrte BRK-Helfer für 25-jährige bzw. 40-jährige Tätigkeit

Sieben ehrenamtliche Mitarbeiter des Kreisverbands Rosenheim des Bayerischen Roten Kreuzes sind mit dem Ehrenzeichen am Bande ausgezeichnet worden. Dazu gehört auch Elke Biermaier aus Rohrdorf. Sie ist seit 25 Jahren beim BRK tätig. Sie hätten sich für die Allgemeinheit verdient gemacht, lobte Landrat Josef Neiderhell, der die Ehrungen im Auftrag des Bayerischen Innenministers vornahm. Wenn jemand nicht nur rede, sondern auch etwas tue, dann sei das nicht selbstverständlich, meinte Neiderhell und ergänzte, dass sie es so lange aushielten im Ehrenamt, verdiene Dankbarkeit. Karl-Heinrich Zeuner, der Vorsitzende des BRK-Kreisverbands Rosenheim sagte, das Ehrenamt habe in der Bevölkerung eine hohe Bedeutung. Nach seinen Angaben engagieren sich 38 Prozent der Oberbayern in ihrer Freizeit. Zeuner bedankte sich nicht nur bei den Geehrten, sondern auch bei deren Familienangehörigen da sie das Ehrenamt mittragen. Erfahrung sei wichtig, so Zeuner, aus diesem Grund könne der Kreisverband auf die "Alten" nicht verzichten.

Das Ehrenzeichen am Bande wird in zwei Klassen für 25-jährige und 40-jährige aktive Dienstzeit in einem kommunalen Ehrenamt durch das Staatsministerium des Innern verliehen.

Text und Foto: Landratsamt Rosenheim



v.l.n.r. Landrat Josef Neiderhell, Elke Biermaier, Erster Bürgermeister Christian Praxl, BRK-Kreisverbands-Vorsitzender Karl-Heinrich Zeuner,

AKTUELLES AUS ROHRDORF

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



JHV der Frauengemeinschaft Höhenmoos

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Kath. Frauengemeinschaft fanden sich wieder viele Frauen im Gasthaus Kreidl ein. Zuerst wurde ein Gottesdienst für die verstorbene Mitglieder gefeiert, nach dem gemeinsamen Mittagessen ging die Versammlung zur Tagesordnung über. Die Schriftführerin verlas das Protokoll der letzten Versammlung, darauf folgte der Kassenbericht von Michaela Stangl. Die Kassenrevisorinnen Brigitte Lechner und Marta Wohlschlager bescheinigten eine ordnungsgemäße Führung der Kasse und baten somit um Entlastung, die auch einstimmig gewährt wurde.

In einem Rückblick berichtete die Vorsitzende Anneliese Maier von den vielfältigen Tätigkeiten der Frauengemeinschaft im vergangenen Jahr: Geburtstagsgratulationen, Krankenbesuche in der Weihnachtszeit, das Frauenfrühstück mit Gedichten von Marianne Madersbacher, der Weltgebetstag der Frauen, Maiandacht, der Jahresausflug nach Innsbruck und Verschiedenes mehr. Außerdem wurden Spenden an Donum Vitae und an die Priesterseminaristen in Ternopil geleistet.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Therese Schlosser und Elisabeth Schmid, für 40 Jahre Martina Ellmaier für 25-jährige Mitgliedschaft Marlies Baumgartner, Hildegard Lax, Hilde Pfaffenberger und Anni Stuffer mit einem Geschenk geehrt.

Präses Pfarrer Georg Gilgenrainer bedankte sich bei der Frauengemeinschaft für ihr Engagement und betonte, wie wichtig diese Arbeit in der Pfarrei ist.

Bei den folgenden Neuwahlen ergaben sich keine großen Veränderungen. Erste Vorsitzende blieb Anneliese Maier, ihre Stellvertreterin Marion Ellmaier, Kassier Michaela Stangl und Schriftführerin Irmgard Rupp. Zu den Beisitzern gehören Anja Staudacher, Marianne Unterseher und neu Traudi Kloo und Andrea Riepertinger. Kathi Schlosser und Lisbeth Gaßbichler stellten sich nicht mehr zur Verfügung und wurden mit einer kleinen Aufmerksamkeit aus der Vorstandschaft verabschiedet. Kassenprüfer blieben Martha Wohlschlager und Brigitte Lechner, ebenso wie die Fahnen-trägerinnen Traudi Kloo, Marlies Baumgartner und Hilde Thalhauser.

Kathi Schmid die Vorsitzende des Weihnachtsmarktvereins Achenmühle bedankte sich noch für die Übernahme des Adventkranz-Verkaufs, da der diesjährige Markt ausfällt.

Text: Frauengemeinschaft Höhenmoos

Elisabeth Hein feierte ihren 80. Geburtstag

Im Kreise der Familie feierte Frau Elisabeth Hein ihren 80. Geburtstag. Elisabeth Hein wurde in Berlin-Tempelhof als Jüngste von drei Schwestern geboren. In den Wirren des Krieges hatte sie eine schwere Kindheit, mit zwölf Jahren kam sie auf einen Bauernhof zu Pflegeeltern. Im Alter von achtzehn Jahren ging Frau Hein in die „Große Krankenpflege“, konnte ihre Berufsausbildung jedoch nicht abschließen. Bereits im Jahr 1952 flüchtete sie mit ihrem Mann aus der ehemaligen DDR in die Bundesrepublik und zog hier unter schwersten Bedingungen acht Kinder groß. Über die evangelische Landeskirche Süd Baden kam sie schließlich 1974 nach Bayern, in das Haus Werner nach Achenmühle und war dann bis zu ihrem Renteneintritt 1981 beim BRK Rosenheim beschäftigt. Frau Hein hat dreizehn Enkel und dreizehn Urenkel an denen sie sehr viel Freude hat. Seit vielen Jahren wohnt Frau Hein schon in Achenmühle und fühlt sich dort sehr wohl.

Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck gratulierte im Namen der Gemeinde Rohrdorf mit einer Urkunde sowie einem Geschenkkorb.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



Eine Anzeige in der RSZ.

Eine Werbung die sich lohnt!
www.rohrdorf-samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz für 2009 suchen, helfen. Betriebe, die für 2009 freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen. Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf zum Herbst 2009

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Metzger/in Verkäufer/in im Lebensmitteleinzelhandel Hotelfachfrau/mann Koch/Köchin
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschafter/in
Schreinerei Schauer	Herr Schauer	08032 5228	Möbelschreiner/in (auch für Schüler im Berufsgrundschuljahr 2008=1.Lehrjahr)
Medi-Globe GmbH	Herr Tak	08032 973-555	Fachinformatiker/in (mind. Mittlere Reife erforderlich)
Medi-Globe GmbH	Frau Stocker	08032 973-111	Industriekaufmann/-frau (mind. Mittlere Reife erforderlich)
Kathrein-Werke KG	Herr Thunig	08031 184-367	Oberflächenbeschichter/in (für das Jahr 2009)
Fenstermanufaktur Schwaiger GmbH	Herr Weiß	08032 9545-0	Realschule oder qual. Hauptschulabschluss Berufsgrundschuljahr erforderl. (1.Lehrjahr)

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.

Meldepflicht für Beschäftigte

In Privathaushalten beschäftigte Personen (Haushaltshilfen, Babysitter, Putzkräfte, Haushälterinnen, Gartenhilfen, Pflegepersonen) sind bei allen hauswirtschaftlichen Arbeiten wie Reinigen der Wohnung, Kochen, Kinderbetreuung, Einkaufen, Gartenarbeit und auf allen damit zusammenhängenden Wegen gesetzlich unfallversichert.

Viele Haushaltsvorstände – wie es in der Amtssprache heißt – wissen nicht, dass sie ihre dienstbaren Helfer auch bei der gesetzlichen Unfallversicherung anmelden müssen. Dabei spielt es keine Rolle, wie viele Stunden die Haushaltshilfe in der Woche tätig ist oder wie hoch ihr Einkommen ist. Die Anmeldepflicht besteht auf jeden Fall.

Für geringfügig Beschäftigte in Privathaushalten wird diese Verpflichtung über die Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren bei der Minijobzentrale erfüllt. Eine geringfügige Beschäftigung liegt dann vor, wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt – bei mehreren Arbeitsgebern insgesamt – im Monat 400 Euro nicht übersteigt. Nähere Auskünfte erteilt hierzu die Minijobzentrale, 45115 Essen (Service-Tel: 01801/200504) oder im Internet unter www.minijobzentrale.de. Die Beschäftigung von Haushaltshilfen, die nicht über das Haushaltsscheckverfahren gemeldet werden

können, sind direkt beim zuständigen Unfallversicherungsträger (formlos per Brief, per Fax oder im Internet) zu melden.

Die Beiträge für den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz trägt der Haushaltsvorstand als Arbeitgeber, der im Gegenzug von Schadensersatz und Schmerzensgeldforderungen verletzter Haushaltshilfen bzw. deren Angehörigen befreit ist. Die Kosten, die bei einem Arbeitsunfall während der Hausarbeit oder auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeitsstelle entstehen (z.B. medizinische Versorgung, Verletzungsgeld, Rehabilitation, Rente) werden übernommen.

Wer seine Haushaltshilfe nicht anmeldet, handelt ordnungswidrig, muss mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro rechnen und die vorenthaltenen Beiträge nachzahlen. Diese Folgen lassen sich vermeiden, wenn der bei direkter Anmeldung zu zahlende Beitrag zwischen 40 und 80 Euro jährlich oder – bei Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren – von 1,6% des gezahlten Entgelts entrichtet wird.

Für die direkte Anmeldung von Haushaltshilfen in Haushalten mit Sitz in Bayern (ohne Landeshauptstadt München) zuständig ist der

Bayr. Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV)

Ungerer Str. 71

80805 München

Tel. 089/36093 432 – Fax 089/36093 500 432 – Inter-

net: www.guvv-bayern.de

Text: Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Irmengard Vogel feierte ihren 80. Geburtstag

Im Kreise ihrer Familie feierte Irmengard Vogel mit den Enkeln und Urenkeln ihren 80. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde Rohrdorf überbrachte Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck die Glückwünsche in Form einer Urkunde und eines Geschenkkorbes. Pfarrer Doll konnte an ihrem Festtag nicht anwesend sein, besuchte sie aber zu einem späteren Zeitpunkt. Frau Vogel wurde im Dezember 1928 in München geboren und lebte dort bis sie schließlich 1975 nach Rosenheim kam. Seit Mai 2005 wohnt Irmengard Vogel nun bei ihrer Tochter in Lauterbach und fühlt sich dort sehr wohl. Da Irmengard Vogel bis zum Eintritt in den Ruhestand und darüber hinaus stets gearbeitet hat, hilft sie auch jetzt noch in der Mangestube ihrer Tochter mit.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



JHV des Krieger- und Veteranenvereins Rohrdorf

Langjährige Vereinsmitglieder für ihre Treue geehrt

Die Jahreshauptversammlung des Krieger- und Veteranenvereins Rohrdorf am Ersten Adventssonntag hat schon eine lange Tradition.

Auch heuer konnte der Erste Vorstand des Vereins Peter Berghammer wieder zahlreiche Kameraden im Gasthof Zur Post begrüßen. Besonders erfreut war er über die Anwesenheit von Dekan Gottfried Doll, sowie Zweiten Bürgermeister Joachim Wiesböck und Dritten Bürgermeister Martin Fischbacher.

Zum Totengedenken für die verstorbenen Vereinsmitglieder des vergangenen Jahres erhob sich die Versammlung von ihren Plätzen, im Anschluss daran trug Schriftführer Freid-

hofer seinen Protokollbericht vor.

In Abwesenheit von Kassier Anton Reinholz verlas Erster Vorstand Peter Berghammer den Kassenbericht. Eine saubere und korrekte Kassenführung bescheinigten die beiden Revisoren, Peter Pilger und Erwin Fischbacher dem Vereinskassier. Auf ihren Vorschlag wurde er von den Anwesenden einstimmig entlastet. Herr Anton Reinholz stellte sein Amt als Kassier nach über 25 Jahren zur Verfügung, zu seinem Nachfolger wurde Herbert Auer gewählt.

In seinem Tätigkeitsbericht ging Vorstand Berghammer auf das rege Vereinsleben des vergangenen Jahres ein. Er zeigte sich erfreut über die Beteiligung am Bezirkstreffen in Riederling, aber er bemängelte die mangelnde Teilnahme an den Jahrtagen. Besonders stolz ist der Verein auf die Restaurierung der 50er-Vereinsfahne, so der Vorstand.

Den Abschluss bildeten wieder zahlreiche Ehrungen treuer Vereinsmitglieder. Martin Fischbacher, Josef Hellthaler und Joachim Wiesböck sind seit 25 Jahren im Verein. Über das Goldene Ehrenzeichen für 40-jährige Vereinstreue konnten sich Eugen Baumann, Rudolf Piezinger, August Moser und Fritz Tischner freuen. Ein kleines Präsent für ihre 60-jährige Vereinstreue erhielten Josef Höpfl, Lorenz Höhensteiger, Josef Mauritz und Franz Praxl sen.

Recht großen Anklang fanden bei den Anwesenden die jungen Musikanten, die mit ihren besinnlichen Weisen für eine heimelige Atmosphäre sorgten.

Text: Krieger- und Veteranenverein Rohrdorf

Mit Musik auf den Advent eingestimmt

Auf Advent besinnlich einstimmen konnten sich die zahlreichen Besucher des Lauterbacher Adventssingens, das sich heuer zum zehnten Mal jährte. Außer der Gruppe Streichblos'n (siehe Foto) sangen und musizierten der Kirchenchor Lauterbach, die Lauterbacher Musi, der Kerschbaum-Dreigesang und eine Bläsergruppe. Diakon Anton Zanker und Hannelore Maurer trugen Gedanken über Josef vor. Mit dem von allen gemeinsam gesungenen Adventslied „Macht hoch die Tür“ klang der Abend aus.

Text und Foto: Heike Weber, PGR Lauterbach



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Sprechstunde für Rentenangelegenheiten nur montags

Termine für Rentenangelegenheiten bitte nur
nach telefonischer Vereinbarung.
Anmeldung unter Tel.: 08032 956439 oder 9564-0

Treffen der Neubürger in Thansau

Am 15. November 2008 lud der Pfarrgemeinderat Thansau wieder zum Treffen der zugezogenen Neubürger ein. Geladen wurden Personen und Familien, die in den letzten zwei Jahren nach Thansau gezogen sind. Über 20 Bürgerinnen und Bürger sind dieser Einladung gefolgt und es hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig ein solches Zusammenkommen ist.

Nach einem kurzen Sektempfang und Begrüßung durch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau Theresia Schwarz stellten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, das Seelsorgeteam: Herr Dekan Gottfried Doll und Gemeindefereferentin, Frau Luise Schudok, sowie die Leiterin des Kindergartens Hl. Familie, Frau Birgit Kreipl und Frau Sabine Steindlmüller von der Frauengemeinschaft Thansau vor. Sie informierten die Neubürger auch über verschiedene Aktivitäten und Termine, sowohl in kirchlichen Angelegenheiten wie auch über die Arbeit der Vereine in Thansau.

Alfred Neubauer zeigte einige interessante Dias über Alt-Thansau, während die Kinder von der Jugendgruppe betreut wurden.

Bei Kaffee und Kuchen kam man sich näher und so entstanden einige sehr nette Gespräche.

Alles in allem war es ein informativer und gelungener Nachmittag.

Text: Waltraud Armbrustmacher, Foto: Theresia Schwarz



Weihejubiläum von Diakon Anton Zanker

Die Lauterbacher Kirche war voll, als Diakon Anton Zanker sein 20-jähriges Weihejubiläum feierlich beging. Viele Thansauer und Rohrdorfer, Verwandte und Freunde waren gekommen. Pfarrer Gottfried Doll erläuterte den Dienst des Diakons, der als Verkünder des Evangeliums und tatkräftige Hilfe an Außenstehende der Gesellschaft gedacht ist.

Anton Zanker ging in der Ansprache auf seine späte Berufung ein. Als Berufsschullehrer wurde er in Gesprächen mit einzelnen Schülern mit deren Nöten konfrontiert, die er nicht mit den üblichen Floskeln abspesen wollte. Er suchte nach tieferen Antworten und hörte von der Möglichkeit, Diakon zu werden. Da seine Frau ihn unterstützte wagte er diesen Schritt des beruflichen Neuanfangs. Die Erfahrungen aus Familienleben und dem Beruf kamen ihm in seinem Dienst als Diakon oft zugute.

Nach dem auch musikalisch schön umrahmten Gottesdienst wurde im Dorfhaus weiter gefeiert. Viele aus der Bevölkerung aller drei Ortsteile hatten kalte Platten hergerichtet. Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung halfen tatkräftig zusammen um der Feier den entsprechenden Rahmen zu schaffen. Pfarrer Doll, Pfarrverbandsratsvorsitzende Theresia Schwarz, die Vorsitzende des Lauterbacher Pfarrgemeinderats, Anneliese Staudacher sprachen Worte des Dankes und beglückwünschten den Jubilar. Die Lauterbacher Pfarrgemeinderatsmitglieder sprachen eine humorvolle Litanei auf ihren Diakon. Herr Neubauer aus Thansau zeigte Dias der vergangenen 20 Jahre, u. a. auch von Reisen, die Anton Zanker für den Pfarrverband organisiert hatte. Die Gruppe „De Laddshosen“ spielte auf und Kinder brachten musikalische Darbietungen. Alles in allem war es eine gelungene Feier, die dem Jubilar sichtlich viel Freude bereitete.

Text und Foto: Heike Weber, PGR Lauterbach



Firmenjubiläum?

Rufen Sie uns an wegen einem Kollektiv!

08032 - 989 588

0162 - 900 64 52

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Waldtage der Klasse 3c aus Rohrdorf

Im November verbrachte die Klasse 3c aus Rohrdorf zwei abwechslungsreiche und informative Stunden in Thalmann im Wald von Herrn Höhensteiger. Nachdem die Kinder in den vergangenen Wochen bereits viel Interessantes zum Thema „Wald“ gelernt hatten, bot sich ihnen nun die Gelegenheit ihr erworbenes Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Herr Höhensteiger erklärte den Kindern anschaulich die Bestimmungsmerkmale der verschiedenen Laub- und Nadelbäume und machte auf dem Rundgang auch auf verschiedene Sträucher, einen Ameisenhaufen und auf einen vom Borkenkäfer befallenen Baum aufmerksam. Auch für vorbereitete Fragen der Kinder blieb ausreichend Zeit.

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Höhensteiger, der sich Zeit genommen hat und die Schüler an seinem Wissen teilhaben ließ!
Text und Foto: Kerstin Selmayr, Schule Rohrdorf

*Wir gratulieren*

Im vergangenen Dezember konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag bzw. die goldene Hochzeit feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

80. Geb.	Irmengard Vogel	Hartseestr.
80. Geb.	Jutta Kersten	Fliederstr.
80. Geb.	Christine Unterseher	Immelberg
80. Geb.	Emil Geissler	Wolfsgr.-Str.
80. Geb.	Emilie Winkler	Innstr.
80. Geb.	Charlotte Biermaier	Sperberstr.
85. Geb.	Alberta Weierer	Geiging

**Goldene Hochzeit:**

Josefine und Günter van der Berg Wolfsgr.-Str.

Altersjubilare ab dem 80., 85. Geb., usw., sowie Ehejubilare ab 50 Jahre (Goldene Hochzeit), werden an dieser Stelle rückwirkend monatlich veröffentlicht.

Wenn Sie keine Veröffentlichung in der Rohrdorf-Samerberg Zeitung wünschen, können Sie dies einen Monat vorher im Rathaus, Zimmer 16, oder telefonisch unter der Telefonnummer 08032-956433 mitteilen.

Erste Vogelbörse in Rohrdorf

Die erste Rosenheimer Vogelbörse findet am 6. Januar 2009 (Heilig-Drei-König) im Turner Hölzl in Rohrdorf statt. Geöffnet ist die Börse von 7.00 bis 11.00 Uhr. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall auch wenn man keinen Vogel erwerben will, da man Vögel aus allen Erdteilen bewundern kann. Veranstaltet wird die Vogelbörse vom traditionsreichen Vogelzucht- und Vogelliebhaververein Rosenheim und Umgebung e. V. zusammen mit der AZ-Ortsgruppe 161 Rosenheim. Der Verein blickt inzwischen auf eine über 100-jährige Geschichte zurück.

Nähere Informationen zur Veranstaltung erteilt Hermann Schmid, Tel. 08031/68108.

Text und Foto: Vogelzuchtverein Rosenheim



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Die Taschenfahrpläne 2009 für Bus und Zug sind ab sofort in der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Text: Gemeinde Rohrdorf

www.RoVG.de
Rosenheimer Verkehrs-Gesellschaft m.B.H.

Bus und Bahn im Regionalverkehr

Bürgerbus Chiemsee

Wendelstein-Ringlinie

Chiemsee-Ringlinie

TicketCenter Rosenheim Stollstr. 1 Tel.: 08031 - 36 28 28

Taschenfahrplan 2009
gültig bis 13. Dezember 2009

BAYERN TAKT

Sparkasse
Gut für die Region.

Fundamt Rohrdorf

Im gemeindlichen Fundamt wurden abgegeben:

- 1 Schlüsseltasche m. Schlüssel
- Computerstick
- 3 Ringe
- 1 Uhr
- 1 Rad

Wer solche Gegenstände vermisst, wendet sich bitte an die Gemeinde Rohrdorf, Tel. 08032/9564-0

Wie funktioniert die Straßenreinigung in der Gemeinde?

Bauhof führt Fuhrpark an der Grundschule Rohrdorf vor

Zum Thema „Wie funktioniert eigentlich die Straßenreinigung in der Gemeinde?“ kam der Bauhof auf Einladung von Frau Bauer, Klasse 4 a und Frau Herrler, KF-Klassen 3/4/5 mit seinem Maschinenpark zu einer Vorführung an die Grundschule Rohrdorf.

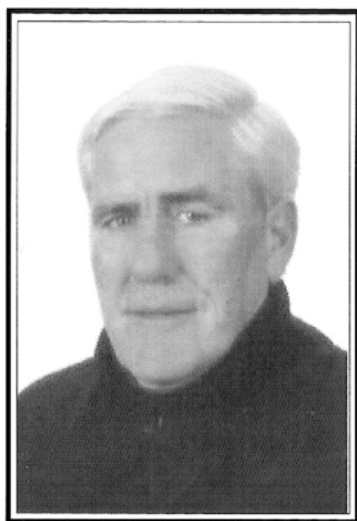
Am Turner-Hölzl-Parkplatz erlebten die Schüler den Einsatz des gemeindlichen Absaugmähers, der Kehrmachine mit Kanalschachtentleerung und weiteren Geräten zur Straßenreinigung.

Bevor sich die Bauhofmitarbeiter wieder verabschiedeten, mussten sie noch viele Fragen zu den einzelnen Maschinen und ihrer Arbeit beantworten.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF



Nachruf auf Hans Paul Winz

Liebe trauernde Angehörige, sehr geehrte Trauergemeinde, Die Nachricht vom plötzlichen Tod von Johannes Paul Winz ist mit großer Betroffenheit in den Reihen des TSV Rohrdorf-Thansau aufgenommen worden.

War doch neben seiner eigentlichen Familie der Sportverein und hier besonders der Fußball seine große Leidenschaft, ja man könnte fast sagen seine große Familie. Und in diesem Sinne hat er auf dem Sportplatz und auch außerhalb gelebt und gewirkt. Dabei war der Hans kein bequemer Mensch. Seine ehrliche, geradlinige und oft auch sehr direkte Art zeichnete ihn aus.

Er hat uns nichts geschenkt, nein er hat uns gefordert und immer wieder vorwärts getrieben. Ob als Trainer, Jugendleiter und Abteilungsleiter Fußball oder im Vereinsausschuss. Aber damit hat er uns und dem Verein indirekt mehr gegeben als er uns jemals hätte schenken können.

Etwas hat er dem Verein und den vielen Fußballern aber doch geschenkt, etwas sehr wertvolles, nämlich seine Zeit. Und die hat er weit über das übliche Maß hinaus, meistens unentgeltlich, aufgebracht. Liebe Annemarie, im Namen des TSV Rohrdorf-Thansau darf ich Dir an dieser Stelle noch einmal ganz besonders danken, dass Du dem Hans den dafür notwendigen Freiraum gegeben hast.

Wenn man die Chronik des Vereins durchblättert, so wird speziell in der Sparte Fußball kaum ein Name häufiger genannt als der vom Hans. Ich darf ein paar Beispiele nennen.

- er war 11 Jahre Abteilungsleiter, 16 Jahre Jugendleiter und dabei fast 30 Jahre als Trainer der verschiedensten Mannschaften tätig
- in diese Zeit fielen auch die Ausflüge der 1. Mannschaft nach Tunesien und Ägypten oder die zwei Reisen von Jugendmannschaften in die USA
- besonders hervorzuheben ist das von ihm ins Leben gerufene Pfingst-Zeltlager in Schattendorf. Seit über 20 Jahren fährt unsere Vereinsjugend nun schon ins Burgenland. Die Partnerschaft der beiden Gemeinden ist daraus hervorgegangen
- am Ende seiner Trainerlaufbahn widmete er sich besonders dem Mädchenfußball

Obwohl gesundheitlich schon angeschlagen, war der Hans bis zuletzt aktives Mitglied in der Abteilung Stockschißen. Jammern und aufgeben waren für ihn Fremdworte.

Mit Hans Paul Winz nimmt der TSV Rohrdorf-Thansau heu-

te Abschied von einem verdienten Ehrenmitglied und ich persönlich von einem väterlichen Freund. Lieber Hans ruhe in Frieden.

Zum Zeichen des ehrenden Gedenkens legen wir einen Kranz am Grab nieder und überreichen ein Fußballtrikot für den letzten Weg.



Erster Vorstand
Josef Pichlmeier

An- und Verkauf

Moni's-coole-Fundgrube
Untere Dorfstr. 15 • 83101 Rohrdorf

Neueröffnung am 02. Januar 2009

Emilie Winkler feierte 80. Geburtstag

Auf den 80. Geburtstag konnte Erster Bürgermeister Christian Praxl mit Frau Emilie Winkler aus Thansau anstoßen und ihr im Namen der Gemeinde Rohrdorf recht herzlich gratulieren.

Besonders freute sich Frau Winkler über den Besuch ihrer Tochter Rita, die in Kalifornien lebt und extra zum Geburtstag anreiste. Eine große Leidenschaft der Jubilarin war immer das Reisen. Auch ihre zweite Tochter, die in Chile lebt, hat sie dort schon besucht.

Frau Winkler arbeitete bis zu ihrer Rente 21 Jahre lang bei der Firma Kathrein.

Lesen und Kreuzworträtsel lösen sind die Lieblingsbeschäftigungen der Jubilarin, die ansonsten zusammen mit ihrem Mann den Ruhestand genießt.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus der Bürgerversammlung

Am 21. Oktober fand in der Turner-Hölzl-Halle die jährliche Bürgerversammlung für alle Gemeindeteile statt.

Nach seiner Begrüßung teilte Erster Bürgermeister Christian Praxl mit, dass er die Bürgerversammlung ab dem nächsten Jahr wieder im regelmäßigen Wechsel in den jeweiligen Ortsteilen durchführen möchte.

Er bedankte sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das große Vertrauen und beim Gemeinderat für den kollegialen Umgangston.

Personalwechsel in Gemeindeverwaltung

Durch die neue Legislaturperiode gab es auch personelle Veränderungen:

Als neuer Geschäftsleiter wurde Christian Schoenleber bestellt. Seine Nachfolge in der Beitrags- und Rechtsabteilung tritt Martin Grick an, der noch bis Ende Februar 2009 seinen Zivildienst beim Sozialwerk Rohrdorf leistet.

Neu eingestellt wurde Martin Stuffer, der das gemeindliche Bauamt leitet.

Aktuelle Haushaltslage

Kämmerer Peter Wagner berichtete anschließend über die aktuelle Haushaltslage:

Das Haushaltsvolumen 2008 beträgt insgesamt 19,3 Mio. Euro, davon entfallen 15,8 Mio. Euro auf den Verwaltungsbereich und 3,5 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt.

Wie er ausführte, beteiligt sich die Gemeinde im Kindergartenbereich an den reinen Personalkosten pro Kind und Jahr inzwischen mit einem Betrag von 1.100 Euro.

Die Verschuldung der Gemeinde wird zum Ende des Jahres mit rund 900.000 Euro erstmals unter der 1-Millionen-Euro-Grenze liegen.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Erster Bürgermeister Christian Praxl auf folgende Themen näher ein:

Abwasserentsorgung

Auch beim Abwasserzweckverband Prien- und Achenal fand ein Generationswechsel statt: Zum Verbandsvorsitzenden wurde Bürgermeister Christian Praxl gewählt, als Geschäftsführer Christian Schoenleber bestellt. Der Sitz des Verbandes bleibt damit weiterhin in Rohrdorf. Die gemeindliche Kanalisation der letzten noch wirtschaftlichen Ortsteile (z. B. Loch, Entbuch) wurde fertig gestellt. Eine besonders wichtige Aufgabe, so Praxl, wird zukünftig der Unterhalt und die Sanierung des bestehenden Kanalnetzes.

Wasserversorgung

Durch alte Trinkwasserleitungen kam es in letzter Zeit vermehrt zur Rohrbrüche. Diese alten Teilstücke werden nach und nach durch neue Leitungen ersetzt.

Damit die gemeindliche Wasserversorgung auch in Zukunft gesichert ist, laufen derzeit Untersuchungen für eine neue Wassererlaubnis der Brunnen in Schaurain.

Für die Betreuung der Wasserversorgung ist eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden geplant.

Telekommunikation

Speziell im Ortsteil Thansau gibt es wegen der anderen Ortsvorwahl noch erhebliche Probleme mit der Verfügbarkeit von Internetanschlüssen. Die Gemeinde plant Verbesserungen und verhandelt dazu mit der Komro der Stadtwerke Rosenheim.

Der Mobilfunk ist nach wie vor ein wichtiges Thema. In den Ortsteilen Thansau und Achenmühle hat die Gemeinde Messungen bei den Mobilfunkmastenanlagen durchführen lassen und dabei wurden Werte gemessen, die weit unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen.

Nahversorgung

Handlungsbedarf besteht hier besonders für die Ortschaft Thansau. Zur Nahversorgung von Thansau gibt es mittlerweile eine konkrete Bauvoranfrage. Die Versorgung in den anderen Ortsteilen ist durch die bestehenden Einkaufsmöglichkeiten vorerst gesichert. Im nächsten Jahr ist die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes für das Gemeindegebiet geplant, bei der dann auch Entwicklungsmöglichkeiten für die Nahversorgung in den einzelnen Ortschaften mit berücksichtigt werden können. Bürgermeister Praxl wies darauf hin, dass die Gemeinde nur die Möglichkeit hat die planerischen Voraussetzungen dafür zu schaffen und keine Betreiber zur Nahversorgung verpflichten kann.

Straßenbau

Neu ausgebaut wurde die Straße von Speckbach nach Tafenreuth. Ein Teilstück der Wöhrstraße und der Verbindungsweg zwischen der Tauben- und der Schwanenstraße wurden asphaltiert. Der Landkreis Rosenheim baute die Kreisstraße RO 5 zwischen Niedermoosen und Unterimmelberg aus und errichtete einen Geh- und Radweg.

Im Frühjahr 2009 ist geplant die Markusstraße auszubauen, bei der dann auch gleich die Wasser- und Kanalleitungen erneuert werden.

Für die Hubertusstraße laufen die Planungen im Herbst 2009 an, der Ausbau ist dann frühestens im Jahr 2010 vorgesehen.

Zum Ausbau der Autobahn A 8 fand am 17.09.2008 eine ausführliche Informationsveranstaltung in der Turner-Hölzl-Halle statt, bei der Vertreter der Autobahndirektion die Planung und die weiteren Verfahrensschritte erläuterten. Die Gemeinde wird sich hier besonders für einen Lärmschutz der Anwohner in Achenmühle und Rohrdorf, auch über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus, einsetzen. Bürgermeister Praxl rief zum Thema Verkehrsberuhigung in Siedlungsgebieten die Anwohner zu mehr Eigendisziplin auf.

Sozialwesen

Er bedankte sich beim Sozialwerk Rohrdorf für die gute Arbeit bei der Pflege und Versorgung der Gemeindebürgerinnen und -bürger.

Seit Jahren bemühte sich die Gemeinde darum, eine Senioreneinrichtung im Gemeindebereich zu schaffen. Mit der

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Eröffnung des neuen Seniorenheims St. Anna in Thansau durch das Katharinenheim Endorf Mitte November geht dieser Wunsch endlich in Erfüllung.

Bürgermeister Praxl bedankte sich in diesem Zusammenhang bei der Sozialwerksvorsitzenden Frau Lohmann, die den Kontakt zum Katharinenheim Endorf herstellte und der Familie Braun, die durch den Verkauf des Grundstücks den Bau erst ermöglichte.

Erziehung, Bildung, Kinderbetreuung

Die Schülerzahlen in Rohrdorf und Thansau sind auch in diesem Jahr nahezu unverändert geblieben, die Petö-Klassen an der Schule in Rohrdorf werden erfolgreich weitergeführt.

Bürgermeister Praxl stellte die neue Rektorin Beate Irle und ihre Stellvertreterin Andrea Wimmer kurz vor.

Auch die Montessori-Schule Rohrdorf läuft sehr erfolgreich und hat inzwischen von der Grundschule bis zum Fachabitur 375 Schüler aus dem gesamten Landkreis.

Handlungsbedarf besteht im Kindergartenbereich in Thansau durch die große Anzahl von Schulkindern, die dort nachmittags betreut werden. Als Übergangslösung werden die zwei Nachmittagsgruppen in Containern untergebracht. Derzeit laufen Untersuchungen, ob das bestehende Kindergartengebäude erweitert werden kann oder ein Neubau erforderlich ist.

Für die zukünftige Entwicklung wurde ein Arbeitskreis „Kinderbetreuung“ gegründet, der sich mit dieser Problematik beschäftigen wird.

Kirche und Kultur

Für den Friedhof Thansau ist 2009 eine umfangreiche Generalsanierung vorgesehen.

Nach der Vorlage eines Finanzierungsplanes entscheidet die Gemeinde über die Höhe der finanziellen Beteiligung für den geplanten Neubau eines Glockenturmes für die Thansauer Kirche.

Die notwendige Sanierung der Kapelle in Geiging erfolgt von den Anwohnern überwiegend in Eigenregie.

Mit dem Umbau des alten Bauhofgebäudes in ein Musikheim wurden für die zukünftige Entwicklung der Musikkapelle Rohrdorf optimale Voraussetzungen geschaffen.

Jugend- und Vereinsarbeit

Bürgermeister Praxl betonte, dass die Gemeinde auch weiterhin die sehr gute Jugendarbeit der Vereine unterstützen wird. Die gemeindliche Jugendarbeit außerhalb der Vereine soll verstärkt werden. Dazu bilden die beiden neuen Jugendbeauftragten Renate Pilger und Astrid Zeitler zusammen mit den Gemeinderäten Dr. Anette Wagner und Markus Unterseher ein Team.

Hochwasserschutz

Die Firma E.ON Wasserkraft GmbH hat die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Rohrdorfer Achen in Thansau abgeschlossen und großflächige Ausgleichsflächen zur Verfügung gestellt. In diesem Zusammenhang bedankte sich Bürgermeister Praxl bei der Firma E.ON Wasserkraft GmbH für die durchgeführten Schutzmaßnahmen, bei den An-

wohnern für das Verständnis während der Bauphase und besonders bei Herrn Peter Hamberger, der insgesamt neun Hektar Grund dafür bereit stellte.

Um den Hochwasserschutz auch für den übrigen Ortsbereich von Thansau zu verbessern, laufen derzeit hydraulische Untersuchungen des ganzen Grabensystems.

Ortsentwicklung

Mittlerweile gibt es 45 Änderungsverfahren für den alten gemeindlichen Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1978. Mit der Neuaufstellung ab dem nächsten Jahr soll die weitere Entwicklung der Gemeinde mit den Zielen Leben und Arbeiten, Sicherung der Standorte der angesiedelten Betriebe und Bauland für Einheimische gesichert werden.

Verkehrsentwicklung

Bürgermeister Praxl verwies im Hinblick auf die zahlreichen Anträge, die bei der Gemeinde immer wieder zur Geschwindigkeitsbeschränkungen für alle möglichen Straßen eingereicht werden darauf, dass die Gemeinde lediglich für die reinen Gemeindestraßen zuständig ist, nicht für die Kreis- oder Staatsstraßen im Gemeindegebiet.

Er betonte, dass der Gemeinde die geplante Nordumgehung Rohrdorf entlang der Autobahn

A 8 München – Salzburg zur Verkehrsentlastung sehr wichtig ist. Die Planung kann allerdings erst nach der Vorlage der fertigen Ausbaupläne der Autobahn beginnen.

Gemeinderat

Einen Wechsel gab es durch die Kommunalwahl auch beim Gemeinderat, dem seitdem sechs neue Mitglieder angehören.

Um dem Gremium mehr Verantwortung zu übertragen, wurden Referate gebildet und damit direkte Ansprechpartner für die Probleme der Bürgerinnen und Bürger geschaffen.

Bürgermeister Praxl bedankte sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern für ihr Engagement und die sachlichen Diskussionen.

Er verwies auch auf das Angebot der wöchentlichen Bürgermeistersprechstunde ohne vorherige Anmeldung, jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Mit dem Dank an seine beiden Stellvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofs sowie alle ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und Hilfsorganisationen beendete Bürgermeister Praxl seinen Rechenschaftsbericht.

Nach kurzen Wortbeiträgen der Bürgerinnen und Bürger schloss er die Versammlung.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Februar:

Dienstag, 15. Januar 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus dem Bauausschuss

In der Sitzung am 23.10.2008 befasste sich der Bau- und Umweltausschuss mit folgenden Anträgen:

Doppelhaus Am Kapellenberg zugestimmt

Wolfgang Schabus plant die Errichtung eines Doppelhauses mit vier Wohnungen auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1563/5, 1563/6, 1563/16 und 1563/17 Am Kapellenberg in Thansau. Die Planung sieht gegenüber den Festsetzungen des Bebauungsplanes eine geänderte Giebelrichtung und eine geringe Abweichung von der festgesetzten Baugrenze vor, für die der Antragsteller eine Befreiung beantragt hat. Der Ausschuss erteilte seine Zustimmung zu dem Bauantrag und den Befreiungen unter der Voraussetzung, dass für jede Wohneinheit eine Garage und ein Stellplatz geschaffen werden muss. Zudem verwies der Ausschuss auf die Vorgaben der Bayerischen Bauordnung hinsichtlich der Barrierefreiheit von Mehrfamilienhäusern.

Ausbau des Dachgeschosses an der Wendelsteinstraße

Das Dachgeschoss des bestehenden Anwesens von Josef Baumgartner an der Wendelsteinstraße in Höhenmoos soll ausgebaut und eine Außentreppe errichtet werden.

Der Bauausschuss stimmte dem Bauvorhaben, für das die Erschließung über die bestehenden Einrichtungen gesichert ist, zu.

Wohnhausanbau an der Rosenheimer Straße

Auch den Antrag von Kerstin Seifert auf ebenerdigen Anbau eines Wohn- und Erweiterung des Essraumes sowie dem Anbau eines Windfangs/einer Garderobe am Wohnhaus an der Rosenheimer Straße in Thansau befürwortete der Ausschuss einstimmig.

Aufschüttung in Lauterbach an der Tinninger-See-Straße

Frau Hildegard Fischer beantragte die Genehmigung zur Aufschüttung einer Teilfläche ihres Grundstücks an der Tinninger-See-Straße in Lauterbach mit Auffüllmaterial aus neutralem Aushub. Aufgrund von berechtigten nachbarschaftlichen Einwänden gegen das Vorhaben beschloss der Bau- und Umweltausschuss den Antrag zurück zu stellen und die Sachlage bei einem gemeinsamen Ortstermin zu klären. Die Ortsbesichtigung hat zwischenzeitlich stattgefunden. Dem Antrag wurde unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Höhe der Auffüllung dem westlich angrenzenden Grundstück angepasst wird. Das Oberflächenwasser ist auf dem Grundstück zu beseitigen.

Asphaltierung des Garagenvorplatzes am BRK-Heim zurückgestellt

Die Anfrage des Bayerischen Roten Kreuzes, Bereitschaft Rohrdorf, an die Gemeinde zur Kostenübernahme für die Asphaltierung des Garagenvorplatzes am BRK-Heim wurde zurück gestellt und wird in die Haushaltsgespräche für das nächste Jahr mit aufgenommen.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Aus dem Gemeinderat

Im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung am 23.10.2008 standen Anträge zur Nahversorgung und zur Errichtung eines Kirchturmes in Thansau.

Erweiterung der Firma Schattdecor

Im Parallelverfahren läuft die 43. Änderung des gemeindlichen Flächennutzungsplanes und die 1. Änderung des Bebauungsplanes TH 16 „Am Oberfeld-Ost“ für die geplante Erweiterung der Firma Schattdecor auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1419 und 1535/2 an der Meisenstraße in Thansau. Für diesen Änderungsbereich wird als Nutzungsart ein Mischgebiet festgesetzt. Der Gemeinderat billigte die Entwürfe der beiden Bauleitplanverfahren und beschloss die öffentliche Auslegung.

Lebensmittelmarkt in Thansau geplant

Gleich mit zwei Anträgen beschäftigte sich der Gemeinderat zur Nahversorgung der Ortschaft Thansau. Wolfgang Kupferschmied hat das Grundstück der alten Lehrervilla an der Fabrikstraße gegenüber dem Seniorenheim erworben und möchte dort einen Lebensmittelmarkt mit Tagescafe, Büro- und Arztpraxisräumen mit insgesamt 74 Stellplätzen errichten. Er reichte dazu eine Bauvoranfrage ein und beantragte für das Grundstück die Änderung des Bebauungsplanes TH 05 „Am Kapellenberg“. Der Gemeinderat begrüßte ausdrücklich den optimalen Standort für eine Nahversorgung mitten in Thansau und stimmte der Voranfrage sowie der Bebauungsplanänderung zu.

Die Firma Kimmerle Gewerbe Bau stellte für eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 1181 an der Rosenheimer Straße außerhalb der Ortschaft Thansau den Antrag einen Vorhaben- und Erschließungsplan aufzustellen, um einen Lebensmittelmarkt mit 112 Parkplätzen zu errichten und dazu den gemeindlichen Flächennutzungsplan zu ändern. Das Grundstück befindet sich nicht mehr im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes der Gemeinde und direkt im Landschaftsschutzgebiet „Inntal-Süd“. Der Gemeinderat stellte den Antrag zur Errichtung eines Lebensmittelmarktes an dieser Stelle vorerst zurück.

Antrag der Bürgerinitiative für den intelligenten Ausbau der A 8

Nach der Zulassung des Bürgerantrags der Initiative für intelligenten Ausbau der Autobahn A 8 zwischen Rosenheim und Bernau nahm der Gemeinderat zu den einzelnen Forderungen wie folgt Stellung:

Zu Punkt 1 (Resolution der Gemeinde an die bayerische Staatsregierung für günstigeren Ausbau der Autobahn mit intelligenter Standspur kombiniert mit Tempolimit):

Für die Planung und den Ausbau der Bundesautobahn A 8 München-Salzburg ist als Vertreter der Bundesrepublik Deutschland die Autobahndirektion Südbayern der zuständige Baulastträger und entscheidet über die Ausbaupar-

AKTUELLES AUS ROHRDORF

te. Die Gemeinde Rohrdorf hat keinerlei Einflussmöglichkeit, in welcher Form der Ausbau der Autobahn A 8 München-Salzburg erfolgt. Im Rahmen der Beteiligung bei dem Planfeststellungsverfahren zum Autobahnausbau wird sich die Gemeinde Rohrdorf für Lärmschutzmaßnahmen, auch über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus, einsetzen. Zu Punkt 2 (Umgehende Veranlassung der Aufstellung einer Lärminderungsplanung):

Für das Aufstellen einer Lärmaktionsplanung nach der EG-Umgebungslärmrichtlinie für die Bundesautobahn A 8 im Gemeindebereich Rohrdorf ist nicht die Gemeinde Rohrdorf sondern die Regierung von Oberbayern zuständig. Die Regierung von Oberbayern überprüft anhand der Daten der Lärmkartierung des Landesamtes für Umweltschutz, ob eine Lärmaktionsplanung erforderlich ist. Die Gemeinde Rohrdorf wird das Ergebnis der Prüfung für den Gemeindebereich Rohrdorf bei der Regierung von Oberbayern anfordern.

Zu Punkt 3 (Stellungnahme der Gemeinde zur Baumaßnahme und der Emissionen):

Eine Stellungnahme der Gemeinde Rohrdorf zur geplanten Baumaßnahme und der Emissionen ist erst im Rahmen der Beteiligung bei dem Planfeststellungsverfahren möglich. Die Gemeinde Rohrdorf wird vorab der Autobahndirektion Südbayern die Bereitschaft mitteilen, über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen des Autobahnausbaus durchzuführen, um auch für Teilbereich des Gemeindegebietes einen verbesserten Lärmschutz zu erreichen, für die seitens der Autobahndirektion kein direkter Schutz vorgesehen ist.

Plan für Kirchturm Thansau vorgestellt

Architekt Peter Krieger von der Architektengemeinschaft Gartner und Krieger stellte dem Gemeinderat den Planentwurf für den Neubau eines Glockenturmes für die Thansauer Kirche vor. Der Kirchturm mit einer Höhe von rund 36 Metern soll aus Stahlbeton mit einer verglasten Glockenstube errichtet werden, vor der auf allen vier Seiten ein Metallkreuz angebracht wird. Die Grundfläche des freistehenden Turms beträgt vier mal vier Meter.

Dekan Gottfried Doll erläuterte ausführlich die Gründe, warum die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Thansau das Projekt „Kirchturm“ wieder aufgenommen und die Verwirklichung beschlossen haben. Die Pfarrei hat bereits durch verschiedene Aktionen, Haussammlungen, Firmenspenden und Zusagen des Erzbischöflichen Ordinariats einen finanziellen Grundstock für das Bauvorhaben geschaffen. Nach der ersten Schätzung betragen die Kosten für den Neubau rund 550.000 Euro. Nach einer heftigen Diskussion, vor allem über die Kosten, befürwortete der Gemeinderat den Kirchturmneubau und stellte dafür einen gemeindlichen Zuschuss in Aussicht. Über die Höhe der Förderung kann allerdings erst nach der Vorlage der tatsächlichen Kosten und eines Finanzierungsplanes entschieden werden.

Gesamtkonzept für Wärmedämmung des Rathauses

Für die Wärmedämmung des Rathausdaches, das sich bei einer Wärmebildaufnahme durch das Fachbüro Mauerer als Schwachstelle herausstellte, wurde ein konkretes Angebot eingeholt. Allerdings sind die energietechnischen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen. Der Gemeinderat beschloss daher die Dämmung des Daches zurückzustellen, bis ein Gesamtkonzept für die künftige Nutzung und zur Wärmedämmung des kompletten Gebäudes entwickelt ist. Der Beschaffung einer neuen Telefonanlage für das Rathaus erteilte das Gremium seine Zustimmung und beauftragte die Verwaltung entsprechende Angebote einzuholen und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Teilung des Referates „Soziale Angelegenheiten und Seniorenarbeit“

Frau Gemeinderätin Marianne Keuschnig beantragte aus persönlichen Gründen die Teilung des Referates „Soziale Angelegenheiten und Seniorenarbeit“ in zwei eigenständige Referate. Diesem Wunsch kam der Gemeinderat nach und besetzte das Referat „Soziale Angelegenheiten“ mit Frau Gemeinderätin Marianne Keuschnig und das Referat „Seniorenarbeit“ mit Herrn Gemeinderat Rudolf Mayerhofer.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Dringend gesucht:

**2-3 Zimmer-Wohnung in Rohrdorf/Thansau
bis 500 Euro/kalt !**

Bitte melden bei:

Laryssa Benisch

08031/2350388 od. 0151/1529024

Benefiz-Konzert am Dreikönigstag

Am Abend des Feiertages „Heilige Drei Könige“ findet in der Rohrdorfer Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. wieder ein Benefiz-Konzert zu Gunsten des Sozialwerks Rohrdorf statt. Mehrere Mitglieder der Musikkapelle Rohrdorf (Trompeten, Posaune, Euphonium, Klarinette, Sopransaxophon) werden jeweils solistisch in verschiedenen Formationen zusammen mit Franziska Maier und Judith Trifellner-Spalt an der Orgel festliche Stücke zum Ausklang der Weihnachtsfeiertage aufführen. Werke von Johann Sebastian Bach und Tomaso Albinoni stehen ebenso auf dem Programm wie Stücke von Rheinberger, Baston, Gigout und J. M. Molter.

Das Konzert beginnt am Dienstag, den 6. Januar 2009 um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich das Sozialwerk Rohrdorf.

Text: Ulf Lohmann

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Ein Festjahr beginnt

Mit einem kräftigen „A guats neu's Jahr!“ wird die Musikkapelle Rohrdorf auch heuer an Silvester nach dem Jahreschlussgottesdienst das musikalische Jahr beenden und gleichzeitig die Bevölkerung zu den Ereignissen des nächsten Jahres einladen – und das soll ein besonderes Jahr 2009 werden!

Im Jahr 2009 kann die Musikkapelle stolz auf eine 150-jährige nachweisbare Geschichte zurückblicken. Diese für eine Musikkapelle außerordentlich lange Zeit wurde bereits 1989 durch den Bundespräsidenten mit der Verleihung der „Pro-Musica-Plakette“ anlässlich des 130. Geburtstages gewürdigt.

Eigentlich beginnt das Festjahr 2009/2010 schon damit, dass die Musikanten nach den musikalischen Neujahrsgrüßen dem Ersten Bürgermeister Christian Praxl die Schirmherrschaft über das Festjahr und seine vielfältigen Veranstaltungen antragen werden. So findet der inzwischen über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte „Tag der Blasmusik“ im Jubiläumsjahr natürlich in Rohrdorf statt, und das Herbstkonzert 2009 der Musikkapelle wird als Jubiläumskonzert sicherlich eine ganz besondere musikalische Veranstaltung werden ...

Die eigentliche Jubiläums-Festwoche beginnt am 12. Mai 2010 mit dem Bieranstich. Ferner ist ein Tag der böhmischen Blasmusik vorgesehen sowie ein Tanzabend mit Band. Ein wichtiger, gleichzeitig das Festjahr abschließender Bestandteil ist das Bezirksmusikfest 2010 des Bezirks Inn-Chiemgau des Musikbundes für Ober- und Niederbayern, zu dem am Wochenende 15.-16. Mai hunderte Musikanten nach Rohrdorf kommen werden, um an den Wertungsspielen teilzunehmen. Die Rohrdorfer Musikkapelle wird den Festabend am Samstag gestalten; am Festsonntag wird nach einer Feldmesse und anschließendem Festzug mit einem prächtigen „Musikantengruß“ das Jubiläumsjahr festlich beendet.

Die Rohrdorfer Musikanten laden die Bevölkerung heute schon ein, an den vielfältigen Veranstaltungen im Jubiläums- und Festjahr 2009/2010 teilzunehmen und so ihre Verbundenheit zur Musikkapelle auszudrücken.

Text/Bild: Ulf Lohmann



Pfarrversammlung in Rohrdorf mit Missionsessen

In der diesjährigen Pfarrversammlung der Pfarrei Rohrdorf wurden die Gemeindemitglieder von Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Bernhard Stuffer, Dekan Gottfried Doll und Kirchenpfleger Jakob Opperer begrüßt und über wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres informiert.



Rege Diskussion bei der Pfarrversammlung

Nach der Aussprache im Plenum schlossen sich die Versteigerung der alten Glockenschwengel und das Missionsessen an. Die Schwengel waren im Zusammenhang mit der Restaurierung des Glockengestühls ausgewechselt worden, da sie durch Alterung zu hart geworden waren. Der Kirchenpfleger konnte sich nach der Versteigerung über mehr als 400 Euro freuen, die der Unterstützung von Missionsprojekten zugute kommen.

In den vorangegangenen Dankadressen wurde allen in der kirchlichen Arbeit tätigen Haupt- und Ehernamtlichen gedankt, sowie den Vereinen, die sich auch ins kirchliche Geschehen einbringen. Durch das gute Zusammenwirken so vieler Kräfte kann in Rohrdorf ein lebendiges kirchliches Leben stattfinden.

Einige Besonderheiten aus den Berichten seien genannt: Die Kreuzwegandacht entlang des neu errichteten Kreuzweges von Thalmann nach Geiging findet auch wieder in der Fastenzeit statt.

Der Fronleichnamsweg 2009 ist der sog. „Haimmererweg“. Der Kirchwaldbittgang wurde im vergangenen Jahr erstmals auf einer Wegführung vorgenommen, die ganz ohne Hauptverkehrsstraßen auskommt. Die geringfügig längere Gehdauer wird zugunsten der Sicherheit in Kauf genommen, so dass diese Wegstrecke beibehalten wird. Bernhard Stuffer weist darauf hin, dass der Bittgang auch noch um 12.00 Uhr ab Steinkirchen mitgegangen werden kann.

Die Verantwortlichen in der Pfarrei würden sich eine bessere Annahme des Grabkerzenverkaufs im Vorraum der Kirche wünschen. Die leeren Kerzenhüllen werden im Vorraum zurückgegeben und dann wiederbefüllt. Damit entsteht weniger Müll.

Am 7. Dezember feierte Diakon Anton Zanker sein 20-jähriges Dienstjubiläum in Lauterbach. Auch auf eine gelungene Kapellensanierung konnte der Pfarrgemeinderats-

AKTUELLES AUS ROHRDORF

vorsitzende noch hinweisen: Die Familie Westner hat mit hohem persönlichem und finanziellem Einsatz die Kapelle am Weg nach Geiging geschmackvoll restauriert. Es ist ein schönes Kleinod entstanden, das zum Verweilen einlädt. Ein neues Kreuz an der Luise Rinser Straße wurde von den Bewohnern der Siedlung aufgestellt und von Pfarrer Doll geweiht.

Der Kirchenpfleger informierte über die Fertigstellung der Sockelrenovierung, die Installation einer Sprinklerleitung im Kirchturm, die im Einvernehmen aller vorgenommene Neuverpachtung der Stiftungsgrundstücke und gab einen Ausblick auf noch anstehende Arbeiten.

Die Vergabe eines Grundstücks, das die Pfarrei Rohrdorf geerbt hatte, wird in Erbpacht vorgenommen, das darauf stehende Haus wird verkauft. Die Ausschreibung hierzu läuft bereits.

Aus dem Herbstverkauf sind noch Zwiebeln und Kraut vorhanden, so dass bei Bedarf im Pfarrhof danach gefragt werden kann.

Das diesjährige Adventssingen des Liederkranzes am vierten Adventssonntag kommt wieder sozialen Zwecken zugute.

Im Rückblick von Pfarrer Gottfried Doll erfuhren die Gemeindemitglieder näheres über die von Erzbischof Reinhard Marx angeregte Umstrukturierung der Pfarreien in der Diözese. Das Ziel ist, eine zukunftsfähige Lösung zu finden, die nicht nur darauf ausgerichtet ist, kurzfristig Lücken im Seelsorgeamt zu schließen.

Des Weiteren wies Pfarrer Doll auf die Aktion „Platz schaffen hilft“ hin. Hier kann man noch benutzbare Dinge über das Internet zum Verkauf anbieten. Ein Anruf bei einer von der Diözese ausgewählten Firma genügt. Alles Weitere wird von dieser Firma erledigt, so dass der Abgeber keine weitere Arbeit hat. Der Erlös kommt der Pfarrei zugute, die das Geld für Missionsprojekte einsetzen möchte, wie z. B. die Unterstützung von Sr. Dr. Irmengard Thalmeier in Südafrika.

Da Pfarrer Doll seit August 2008 auch Landkreisdekan ist, informierte er die Pfarrangehörigen über die damit zusammenhängenden Aufgaben.

In der anschließenden Diskussion wurden die Rohrdorfer Gemeindemitglieder aufgerufen, der größten Jakobusgemeinschaft Deutschlands, nämlich der Rohrdorfer, beizu-



Die Ministranten beim Verkauf der Eine-Welt-Waren

treten.

Der eher dürftige Kirchenbesuch an den Sonntagsgottesdiensten wurde beklagt und einige Möglichkeiten der Verbesserung angedacht, die eine rege Diskussion hervorriefen. Die Anregungen werden im Pfarrgemeinderat besprochen werden. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Pfarrgemeinderatssitzungen grundsätzlich öffentlich sind und Gäste willkommen sind.

Mit einem Tischgebet beschloss Pfarrer Doll die Versammlung und leitete zum Missionsessen über. Wie in jedem Jahr hatte der Arbeitskreis Mission wieder den Verkauf von Eine-Welt-Produkten organisiert, die von den Ministranten mit sichtlichem Vergnügen verkauft wurden.

Text und Foto: Claudia Opperer, Pfarrgemeinde Rohrdorf

Neues Fahrzeug für Sozialwerk Rohrdorf

Eine vorweihnachtliche Überraschung erlebte das Sozialwerk Rohrdorf bereits Ende November.

Beim Gewinnspiel im großen Radio-Quiz von Bayern 1, Bayerns beste Bayern hat in diesem Jahr der ambulante Pflegedienst für seine sozialen Aufgaben in Rohrdorf den Gewinn für den Regierungsbezirk Oberbayern bekommen.

In Begleitung der BR1-Moderatorin Petra Mentner kam ein vierköpfiges Bayern 1-Team nach Rohrdorf, um einen nagelneuen VW-Transporter zu übergeben.

Konrad Irtel, Präsident des Gesamtverbandes der Bayerischen Genossenschaften übergab Schlüssel und Papiere im Beisein von Bürgermeister Christan Praxl, Dekan Gottfried Doll, stellv. Landrat Paul Unterseher und vielen weiteren geladenen Gästen und Mitgliedern des Sozialwerks an dessen Vorsitzende Gudrun Lohmann.

Die Volks- und Raiffeisenbanken Bayerns ermöglichten diese Aktion aus Mitteln ihres Gewinnsparevereins.

Text/Bild: Sozialwerk Rohrdorf



Die Vorsitzende des Sozialwerks, Gudrun Lohmann, freut sich mit Konrad Irtel, Präsident des Gesamtverbandes der Bayerischen Genossenschaften und Pflegedienstleiterin Gabriele Prankl (rechts) über das neue Fahrzeug.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höhenmoos

Vorstand Josef Stuffer, der alle Anwesenden begrüßte und durch die Versammlung führte, blickte in seinem Bericht auf das vergangene Vereinsjahr zurück. So beteiligte sich die Feuerwehr beim 60-jährigen Gründungsfest des GTEV Lauterbach und war zu mehreren Geburtstagsfeiern eingeladen. Die Feuerwehr musste aber leider auch drei Vereinsmitglieder zu Grabe tragen. Der diesjährige Dorfabend mit den Hinterberger Buam war gut besucht. Stuffer wies darauf hin, dass es mit dem Rauchverbot in den Räumen der Feuerwehr keine Probleme gibt. Er dankte allen Vereinsmitgliedern, der Gemeinde und allen Förderern der Feuerwehr.

Rückblick auf Einsätze und Ausbildung

Kommandant Sebastian Kreidl konnte in seinem Bericht auf 110 geleistete Einsatzstunden zurückblicken. Die Feuerwehr rückte 10-mal aus. Dies waren zwei Einsätze wegen starker Rauchentwicklung in einer Schreinerei in Persdorf, mehrere Bäume die über die Straße lagen, mehrere Ölspuren und es musste zweimal der gleiche Keller ausgepumpt werden.

Hinzu kam die Brandschutzerziehung im Kindergarten Achenmühle mit 85 Kindern und 15 Gruppenübungen. Hier berichtete Kreidl auch von der Alarmübung nach Entbuch, wo neun Feuerwehren mit 15 Fahrzeugen teilnahmen und 1200 Meter Schlauchleitung legten.

Drei Gruppen mit 23 Mann legten an zwei Terminen die Leistungsabzeichen mit sechs mal Bronze, sechs mal Gold, neunmal Gold – Grün und zweimal Gold – Rot ab.

Die Atemschutzausbildung schlossen drei Mann und die Grundausbildung zum Truppmann sechs Mann ab.

Dank der Gemeinde

Das Evangelium wurde vom Zweiten Bürgermeister Joachim Wiesböck mit den Worten: „Immer wach und bereit sein“ zitiert. Diese Worte gelten auch für die Feuerwehr, die auch allzeit bereit sein muss.

Bürgermeister Wiesböck bedankte sich bei der Feuerwehr Höhenmoos für das Engagement bei Übungen, Einsätzen und den gesellschaftlichen Beitrag am Dorfgeschehen. Er zeigte sich beeindruckt von der großen Besucherzahl der Versammlung und wünschte der Feuerwehr Höhenmoos gute Übungen und wenige Einsätze.

Bericht über Neuerungen

Von der integrierten Leitstelle, die 2010 in Betrieb gehen soll und von der unglücklichen Neuregelung für die Führerscheine der Klasse C I berichtete nun Kreisbrandinspektor Peter Moser. Diese Neuregelung stelle für Junge Feuerwehrkameraden eine große finanzielle Belastung dar.

Er befürchtet, dass der Feuerwehr in Zukunft die Kraftfahrer für die schweren LKW ausgehen und damit die Einsatzbereitschaft gefährdet ist. Man hofft nun auf einen eigenen Feuerwehrführerschein, wie es ihn in Österreich gibt.

Ehrungen für aktiven Dienst

Am Ende seiner Ausführungen nahm Moser Ehrungen für „205 Jahre“ aktiven Dienst bei der Feuerwehr Höhenmoos vor. Allerdings ist die Zeit auf sieben Feuerwehrler verteilt. Für 40 Jahre aktiven Dienst wurden schließlich Stefan Ramsauer, Sebastian Loferer und für 25 Jahre Sebastian Kreidl, Georg Riepertinger, Paul Unterseher und Hans Peter Steindlmüller und Franz Feichtner (nicht auf dem Bild) ausgezeichnet.

Abschließend beendete Vorstand Josef Stuffer die Versammlung mit den Worten:

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr.

Text und Foto: FFW Höhenmoos



Konrad Helmbrecht verabschiedet 13 Jahre lang Wertstoffhof geleitet

Nach 13 Jahren als Leiter des gemeindlichen Wertstoffhofes, zuerst im Gewerbegebiet Griesenholz und dann im Neubau an der Ahornstraße, beendete Konrad Helmbrecht zum Jahresende seine Tätigkeit. Erster Bürgermeister Christian Praxl bedankte sich im Namen der Gemeinde bei der Verabschiedung für seine langjährige und oft nicht einfache Arbeit mit einer Urkunde sowie einem kleinen Geschenk.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF



Jahreshauptversammlung der Rohrdorfer Altschützen

Nach Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste durch den Ersten Schützenmeister Rupert Steiner gedachte die Versammlung der Verstorbenen, namentlich dem im Frühjahr verstorbenen

Ersten Gauschützenmeister Siegfried Raab. Der Protokollbericht von Arnold Piezinger gab einen umfangreichen Rückblick über das vergangene Jahr seit der letzten Versammlung. In Ihrem Kassenbericht konnte Ingrid Hartlieb von soliden Finanzen berichten und einen kleinen Gewinn ausweisen. Sie gab aber leider auch bekannt, dass Sie nach zwölf Jahren nicht wieder für die Arbeit in der Vorstandschaft zur Verfügung stehen wird.

Sportleiter Martin Kerling und Jugendleiter Lorenz Steiner konnten von einer erfolversprechenden Jugendarbeit berichten. Derzeit erlernen elf Jungschützen den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Luftgewehr. Sie gaben auch bekannt, dass eine Jugendmannschaft beim Rundenwettkampf angemeldet ist. Auch die Erste Mannschaft wird heuer wieder um Ringe und Punkte Chiemgauweit kämpfen.

Rückblick des Ersten Schützenmeisters

In seinem letzten Bericht als Erster Schützenmeister hielt Rupert Steiner einen kleinen Rückblick über die vergangene Saison und bedankte sich bei allen Mitgliedern, die den Verein aktiv unterstützt haben. Er freute sich über den großen Erfolg bei der vierten Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen, bei der die Altschützen eine Unterstützung von 800 Euro für „Kick For Help“ spenden konnten. Auch dankte er allen, die ihn in den letzten sechs Jahren bei seiner Arbeit als Vorstand unterstützt haben und mit ihm in der Vorstandschaft zusammengearbeitet haben.

Ehrungen und Gratulationen

Bei den anschließenden Ehrungen konnte der Verein folgenden Mitgliedern für Ihre Vereinstreue danken:

Für 40 Jahre Mitgliedschaft Josef Haimmerer und Hans Kerling

Für 50 Jahre: Konrad Liegl und Stefan Schmoranzner. Ihm konnte Rupert Steiner auch gleichzeitig noch herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren und eine Ehrenscheibe überreichen.

Des Weiteren konnte er Konrad Breitrainer zum 75. und Peter Göschl sen. zum 70. Geburtstag gratulieren.

Neuwahlen unter Leitung des Ersten Gauschützenmeisters

Die anschließenden Neuwahlen unter der Leitung von Ersten Gauschützenmeister Bernhard Bremer ergaben dann folgendes Ergebnis: Neuer Erster Schützenmeister wurde der bisherige Zweite Wolfgang Kerling und der bisherige Erste macht jetzt die Arbeit des Zweiten Schützenmeister. Rupert Steiner wurde einstimmig in seinem alten/neuen Amt bestätigt. Auch die Kassenführung wurde in gute Hände gegeben. Dagmar Hunger wurde von der Versammlung

als Kassenwartin gewählt. Schriftführer blieb Arnold Piezinger. Auch die bisherigen Ämter blieben in den gewohnten Händen: Sportleiter bleibt Martin Kerling, Lorenz Steiner ist weiterhin Jugendleiter und Fähnrich. Seine Begleiter bei der Fahne sind Georg Knoll und neu Egon Kronabetter, Beisitzer sind Hans Kerling und Gerhard Piezinger und die neuen Revisoren sind Stefan Breitrainer und Ingrid Hartlieb.

Bei den Wünschen und Anträgen der versammelten Mitglieder regte Hans Kerling an, die Schärpen der Fahnenabordnung wieder zu restaurieren oder neue anzuschaffen.

Zum Schluss dankte Wolfgang Kerling der alten und neuen Vorstandschaft für Ihre Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen und forderte die Anwesenden auf, sich bei den anstehenden Schießabenden fleißig zu beteiligen.

Text: Arnold Piezinger, Altschützen Rohrdorf



Rückblick I. und II Mannschaft Abteilung Fußball

Zu Saisonbeginn hatten sich beide Mannschaften des TSV Rohrdorf/Thansau einiges vorgenommen. Die 2. Mannschaft konnte sich im letzte Spiel den Klassenerhalt sichern und wollte in der neuen Saison von Beginn vermeiden, wieder gegen den Abstieg zu spielen. Aufgrund vieler Verletzungen und der mäßigen Trainingsbeteiligung wurde der Start in die neue Saison komplett verschlafen. Aus den ersten vier Spielen konnte man keinen einzigen Punkt erringen. Auf diesem Grund entschied man sich dazu, den Trainerposten der 2. Mannschaft neu zu besetzen. Für Markus Purainer übernahm Jakob Steiner die sportliche Verantwortung. Mit dem neuen Trainer konnte man dann in 4 Spielen 10 Punkte einsammeln und verabschiedete sich so aus dem Tabellenkeller. Zur Winterpause steht der TSV Rohrdorf/Thansau II mit 16 Punkten auf dem 10. Rang der A-Klasse Gruppe I und hat damit 5 Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Der Einstieg in die neue Saison konnte für die 1. Mannschaft des TSV Rohrdorf/Thansau nicht besser sein. Im Auswärtsspiel beim SV Forsting konnte man den ersten 3er mit 4-1 einfahren. Nach der letzten Saison (Platz 4 in der Kreisliga, größter Erfolg in der Geschichte des TSV) hatte sich die Mannschaft um Trainer Georg Gschwendtner viel vorgenommen, was auch im ersten Spiel noch gelang. Nach diesem Sieg kam der TSV einfach nicht mehr in Fahrt und somit reihten sich 12 sieglose Spiele hintereinander. Die Moral der Mannschaft war am Tiefpunkt angekommen und so entschloss sich die Abteilungsleitung dazu, Helmut Holderle und Georg Dick sen. mit der sportlichen Leitung zu betrauen. Im ersten Spiel unter der neuen Leitung konnte man wieder gegen den SV Forsting gewinnen. Leider war der Mannschaft in den letzten beiden Spielen kein Sieg vergönnt und somit rangiert der TSV Rohrdorf/Thansau I in der Kreisliga I mit 11 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Mit 2 Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz, bzw. 4 Punkte Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz ist hier noch nichts verloren.

Text: Markus Unterseher

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Adventsfeier der Frauengemeinschaft Rohrdorf

Die Frauengemeinschaft Rohrdorf begann ihre Adventsfeier mit einer Andacht in der Kirche.

Texte und Fürbitten, vorgetragen von der Vorstandschaft, handelten von der Herbergssuche. Auch die Geschichte, die Pfarrer Doll vorlas, hatte dieses altbekannte Thema. Passende Lieder sangen der Dreigesang Claudia Opperer, Gaby Rist und Ulrike Munninger.

Elisabeth Fischbacher mit Querflöte, Maria Pertl mit Gitarre und Claudia Opperer mit Zither spielten besinnliche Instrumentalmusik. Die von den Frauen gemeinsam gesungenen Lieder begleitete die Organistin Thekla Zweckstätter.

Nach der schönen Andacht begab man sich in den Pfarrsaal, hier waren die Tische schon feierlich gedeckt. Als erste „Amtshandlung“ begrüßte die neue Vorsitzende Claudia Opperer die Frauen sowie Pfarrer Doll und lud zu Kaffee und Kuchen ein.

Erfreulicherweise konnten einige Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden:

25 Jahre:

Lotte Christl, Marianne Keuschnig und Irmingard Glombitza.

40 Jahre:

Anna Stummerer, Irmengard Westner, Emma Mosburger, Anna Stocker, Katharina Zäch und Irmgard Egger.

Zur 50-jährigen Mitgliedschaft überreichte Claudia Opperer eine Urkunde und einen Blumenstock an:

Zita Dick, Anna Höpfl, Anna Kieler, Irmengard Grannas, Paula Wendlinger, Irmengard Wörndl, Cäzilie Reisner und Maria Holderle.

Claudia Opperer dankte allen Frauen, und überreichte ein kleines Präsent an Viktoria Steiner für das Schreiben der Urkunden, Beate Zaus für die Organisation, der Fahnenabordnung bei Beerdigungen, Organistin Thekla Zweckstätter und bei den jungen Musikantinnen für ihre Arbeit.

Ein kurzer Sketch übers Schenken und gemeinsam gesungene Lieder, lockerten die Feier auf.

Text und Foto: Frauengemeinschaft Rohrdorf



Aus dem Bauausschuss

Aufgrund der bevorstehenden Ortsbesichtigungen fand die letzte Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 20.11.2008 bereits um 15.30 Uhr statt.

Gelände muss Nachbargrundstück angeglichen werden

Zu Einsprüchen der Nachbarschaft führte das Bauvorhaben Hildegard Fischer an der Tinninger-See-Straße in Lauterbach. Vor allem die begonnene Grundstücksauffüllung machte eine Ortseinsicht durch den Bauausschuss notwendig. Nachdem sich die Damen und Herren des Bauausschusses vor Ort ein genaues Bild machten, wurde dem Antrag in der vorliegenden Form nicht zugestimmt.

Einig waren sich die Ausschussmitglieder, dass die geplante Aufschüttung gegen das Gebot der Rücksichtnahme verstößt und die vorgebrachten nachbarlichen Einwände berechtigt sind.

Der Ausschuss legte fest, dass nur bis zur jeweiligen Vordachkante aufgefüllt werden darf. Die neue Geländeoberkante auf dem Grundstück Fischer darf das Niveau des Grundstücks Fl.-Nr. 186 der Gemarkung Lauterbach an der gemeinsamen Grenze nicht übersteigen. Für das restliche Grundstück wird auf das ursprüngliche Geländenniveau verwiesen.

Das anfallende Oberflächenwasser ist auf dem eigenen Grundstück nach den anerkannten Regeln der Technik aufzufangen und ordnungsgemäß zu beseitigen.

Doppelparkergaragen am Kapellenberg zugestimmt

Dem Bauantrag Wolfgang Schabus, auf Errichtung von zwei Doppelparkergaragen Am Kapellenberg in Thansau auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1563/16 der Gemarkung Rohrdorf wurde zugestimmt, da diese für den Nachweis der Stellplätze erforderlich sind.

Die Erschließung (Straße, Wasser, Kanal) ist über die vorhandenen Einrichtungen gesichert.

Tekturplan Hönsch zugestimmt

Der Ausschuss stimmte der Tektur zum Bauantrag Maria und Michael Hönsch, auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport an der Florianstraße 12 in Rohrdorf, Fl.-Nr. 179/1 der Gemarkung Rohrdorf zu.

Die Tektur beinhaltet eine Verringerung des Grundrisses, da sich die Bodenverhältnisse als äußerst problematisch herausstellten.

Die Erschließung (Straße, Wasser, Kanal) ist über die vorhandenen Einrichtungen gesichert.

Lagergebäude an der Leitzachstraße befürwortet

Der Antragsteller plant die Errichtung eines Lagergebäudes an der Leitzachstraße in Thansau.

Das Einvernehmen wurde unter der Voraussetzung erteilt, dass das Wasserwirtschaftsamt dem Vorhaben zustimmt und eine einvernehmliche Regelung zum Gewässerunterhalt zwischen den Parteien getroffen wird.

Die Erschließung (Straße, Wasser, Kanal) ist über die vorhandenen Einrichtungen gesichert.

Text: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Emil Geissler feierte seinen 80. Geburtstag



Neben zahlreichen Gratulanten überbrachte Erster Bürgermeister Christian Praxl Herrn Emil Geissler im Namen der Gemeinde Rohrdorf die herzlichsten Glückwünsche zum 80. Geburtstag.

Text: Gemeinde Rohrdorf; Foto: Weber Rohrdorf

BEKANNTMACHUNG

Die Gemeindeverwaltung Rohrdorf
ist wegen Umstellung der EDV-Anlage

am Freitag, den 2. Januar 2009

für den allgemeinen Parteiverkehr

geschlossen.

Rohrdorf, im Dezember 2008

Christian Praxl
Erster Bürgermeister

Sitzungs- und Terminplan
der Gemeinde Rohrdorf

Januar 2009

22.01. Hauptverw.- und Finanzausschuss	19.30 Uhr
29.01. Bau- und Umweltausschuss	19.00 Uhr
29.01. Gemeinderat	20.00 Uhr

Änderungen wegen noch nicht absehbarer Ereignisse entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

2 Tage Erwachsenenskikurs

am 24./25. Januar 2009
in Ratschings/Sterzing

Für **Erwachsene** und **Jugendliche**, die zwei Tage gerne Skifahren und Spaß auf und nach der Piste haben wollen. Es betreuen Sie **qualifizierte Skilehrer** im schönen Skigebiet **Ratschings**, die Übernachtung ist im **Alpengasthof Jaufenhaus** auf 2000 Seehöhe organisiert.

Für Kurzentschlossene sind noch wenige Plätze frei,
bitte bald anmelden.

Detailinfos unter:

www.skiabteilung-rohrdorf.de
DSV-Skischule des TSV Rohrdorf-Thansau
Anmeldung: Helmut Wiesböck, Tel. 08032-1283

Traditioneller „Dreikönig“
Werfertag in Achenmühle

Am 6. Januar 2009 findet bereits zum 36. Mal der traditionelle „Dreikönig“ Werfertag statt.

Beginn ist um 10.30 Uhr mit den Schülern.

Am Start sind neben den Achenmühler Hammerwerfern, die zur deutschen Spitzenklasse zählen, auch Kaderathleten des Bayerischen und Deutschen Leichtathletik-Verbandes. Ferner hat sich Kirsten Münchow, die Bronzemedaillewinnerin von Sydney im Hammerwurf und Europameisterin im Rasenkraftsport angemeldet. Der deutsche Jugend-Vizemeister Johannes Bichler wird versuchen, die Norm für die Junioren-Europameisterschaft anzutesten. Der beste Schüler Deutschlands in der Altersklasse M 14, Sebastian Staudacher, will seine Rekordweite verbessern und der B-Jugendliche Severin Bichler wird versuchen, die 60-Meter-Marke zu knacken.

Text: Alois Hefter, SV Achenmühle

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Zwergermühle Integratives Haus für Kinder



KIGA-Leiterin Traudi Kaiser mit Zweitem Bürgermeister Wiesböck und AWO-Kreisvorsitzenden Weißenfels (rechts) vor dem neuen Schild

Einen kleinen Festakt hatten die Kinder und das Team der Zwergermühle im November. Es wurde der Titel „Integratives Haus für Kinder“ offiziell vom Träger und der Gemeinde übergeben, und alle feierten mit. Zwischen den Reden des Kreisvorsitzenden der AWO Herbert Weißenfels, dem Zweitem Bürgermeister Joachim Wiesböck und der Kindergartenleitung Traudi Kaiser gestalteten die Kinder das Programm mit Liedern und Gedichten. Anschl. wurde das neue Schild neben der Haustüre angebracht. Als das festliche Programm vorbei war, wurde selbstverständlich noch gefeiert. Die Zwergermühle ist als erste Einrichtung des AWO Kreisverbandes ein Integratives Haus für Kinder und betreut Kinder von ein bis zehn Jahren. Der Dank der Zwergermühle gilt dem Wirt von der Turner Hölzl Stuben.

Advent in der Zwergermühle

Eltern basteln für ihre Kinder



Die Adventszeit begann in der Zwergermühle mit einem Bastelabend für die Eltern. Ende November trafen sich die Eltern aus der Spatzen- und Elefantengruppe um für ihre Kinder Nikolaussäckchen oder Adventskalender zu gestalten. Beides gehörte für ihr Kind im Kindergarten. Bewaffnet mit Schere, Kleber, Bleistift, Phantasie, Kreativität und guter Laune kamen die Mamas oder Papas von fast allen Kindern, um für ihr Kind die schönste Nikolaustüte oder Adventsüberraschung zu basteln. Damit die Arbeit auch wie „geschmiert“ läuft, gab es Glühwein und Gebäck dazu. Zum Schluss wurden die gebastelten Sachen im Gruppenraum dekorativ aufgehängt und überraschten somit am nächsten Morgen die Kinder, deren Freude sehr groß war.

Nikolaus im „Integrativen Haus für Kinder“



Wie bereits in den letzten Jahren, so schaute auch heuer der Nikolaus bei den Zwergern vorbei. Sie trafen sich gerade alle zum gemeinsamen, adventlichen Singen, als der Heilige an der Balkontüre anklopfte. Alle 92 Buben und

Mädchen trauten ihren Augen nicht, so überrascht waren sie. Dennoch wussten sie einige Lieder und Gedichte aufzusagen. Einige Kinder mussten dem Nikolaus versprechen, dass sie sich zukünftig bessern, die meisten lobte er aber. Zum Schluss hatte der Nikolaus für jedes Kind etwas mitgebracht, bevor er sich für ein Jahr verabschiedete. Anschließend gab es in jeder Gruppe noch eine kleine Nikolausfeier.

Die Zwergermühle bedankt sich ganz herzlich bei Jakob Steiner.

Christbaumspende für den Eingang

Wie in den letzten Jahren auch, so bekamen die Kinder der Zwergermühle von Melanie Unterseher, Christbaumverkauf in Rohrdorf, einen Christbaum für den Eingangsbereich geschenkt. Die Schulkinder hatten eine große Freude am Dekorieren und ließen ihrer Phantasie freien Lauf. Alle Kinder groß und klein freuen sich an dem wunderschönen, leuchtenden Christbaum. Er lässt die Herzen für das bevorstehende Fest höher schlagen. Danke Frau Melanie Unterseher.

Text/Fotos: Zwergermühle - Integratives Haus für Kinder

Schützinger u. Staudacher
Generalvertretung der Allianz

TRAUNSTEINER STRASSE 2 · 83355 ERLSTÄTT
Telefon (08 61) 6 05 46 u. Telefax (08 61) 6 00 90
e-mail: Schuetzinger.Staudacher@allianz.de
Franz Staudacher - Tel. 0 80 32/58 52

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Weihnachten gerettet!

Einen Riesenerfolg landeten die Harlekids, der Theater Nachwuchs der Harlekin-Komödie mit ihrem Weihnachtsmärchen „Wie Puck Weihnachten rettet“. Nachdem bei den ersten beiden Vorstellungen nur noch einzelne Stühle frei blieben, mussten bei den letzten beiden Aufführungen zusätzliche Plätze geschaffen werden, um dem großen Besucherandrang Herr zu werden. Eine zusätzliche Benefizvorstellung mit freiem Eintritt für alle wurde am Sonntagvormittag noch ins Programm genommen. HPZ, BKH Aschau und einige andere Behinderteneinrichtungen bestaunten die weihnachtliche Bühne und die Spielkunst, die die jungen Schauspieler an den Tag legten. Ganz traurig waren alle Beteiligten, als am Sonntagabend der letzte Vorhang fiel und die Bühne abgebaut wurde. Aber nach einer kurzen Pause treffen sich die Jungschauspieler ja 14-tägig wieder zu ihrer Gruppenstunde, wo sie sich spielend und bastelnd auf ihr nächstes Stück im Advent 2010 vorbereiten. Wer Lust hat mitzumachen (auch Erwachsene, die gerne hinter der Bühne mithelfen wollen) wendet sich an Jugendleiterin Xandi Fradl, Telefon 08035/908737. Aber jetzt beginnen erst mal die Vorbereitungen für das nächste Erwachsenentheater im November 2009. Wer hier Lust hat, auf oder hinter der Bühne mitzumachen, bekommt Auskunft bei Vorstand Bernhard Kaiser, Telefon 08032/189393 oder kaiser@harlekin-online.de. Die Harlekin-Komödie freut sich auf viele neue Gesichter.

Text/Foto: Harlekin



Kinderweihnachtsfeier

Fast 200 junge Sportler im Alter bis 15 Jahren fanden sich am 6. Dezember im Stocker-Saal zur Kinderweihnachtsfeier des TSV Rohrdorf-Thansau ein. Durch das Programm führte wieder Franz Steiner. Zuerst führten die Mädchen der Tanzgruppe von Bernadette Schöttke den Tanz zum Fliegerlied vor. Als nächstes gab die Jugend aus der Abteilung KunTaiKo unter Anleitung von Birgit Keuschnig eine Kostprobe ihres Könnens ab. „Als Michel ein Fest für die Armen gab“ aus der Reihe Weihnachten mit Astrid Lindgren lautete der Titel des Films, den es anschließend zu sehen gab. Dann kam der Nikolaus, begleitet von vier Kramperl. Es freute ihn, dass so viele Kinder im Verein aktiv sind, so der heilige Mann, und er hatte auch wieder für jeden ein Sackerl dabei. Verbunden mit der Bitte, dem Sport treu zu bleiben, wünschte zum Schluss Vorstand Sepp Pichlmeier allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2009. Der TSV dankt der Familie Albrecht-Stockler, die, wie alle Jahre, den Saal zur Verfügung gestellt hat.

Text und Fotos: TSV Rohrdorf-Thansau



Vorführung von KunTaiKo



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Spende an Songea Bavaria Netzwerk Neue Projekte von Pfarrer Komba in Tansania



Bürgermeister Christian Praxl bei der Scheckübergabe an Schwester Anna Lubangura und Pfarrer Xaver Komba

Pfarrer Xaver Komba plant in Mbinga Mharule, Diözese Songea/Tansania, die Renovierung der Krankenstation und die Verbesserung der Wasserversorgung. Mbinga Mharule liegt im Süden von Tansania an der Grenze zu Mosambique und hat ca. 7.000 Einwohner. Die Krankenstation wurde von einem Missionar 1982 erbaut und ist seitdem nicht mehr renoviert worden.

Im Einzugsbereich der Krankenstation liegen neben Mbinga Mharule noch weitere vier Dörfer, aus denen die meisten Patienten über viele Kilometer zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Behandlung kommen. Der größte Anteil der Patienten leidet aufgrund des verschmutzten Wassers an den Krankheiten Malaria, HIV/AIDS und Verdauungskrankheiten.

Wegen der unzureichenden medizinischen Versorgung in dieser Gegend sterben leider immer noch über 70 Prozent der erkrankten Patienten an diesen Krankheiten. Zur Unterstützung für die beiden Projekte übergab Erster Bürgermeister Christian Praxl an Pfarrer Xaver Komba und Ordensschwester Anna Lubangura, die die Renovierung der Krankenstation und die Verbesserung der Wasserversorgung vor Ort betreuen wird, eine Spende der Gemeinde Rohrdorf in Höhe von 2.500 Euro.

Wer Pfarrer Xaver Komba bei seiner Arbeit helfen möchte, kann seine Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kontonummer: 48142866

BLZ: 71160161 bei der VR-Bank Rosenheim-Chiemsee

Stichwort: Wasserversorgung und Krankenstation

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



Advent in unserer Einrichtung

Was bedeutet Advent? Was wollen wir den Kindern vermitteln?

Advent - die Zeit des Wartens und der Vorfreude. Advent bedeutet Ankunft. Gerade in dieser Zeit soll unseren Kindern die besondere Stimmung dieser Zeit vermittelt und sie auf das Fest der Geburt Christi vorbereitet werden. Ende November begann das Kitatteam gemeinsam mit den Kindern eine Krippe zu gestalten, die ein Mittelpunkt der Halle geworden ist. In den vergangenen Wochen war dies ein Ort, an dem sich die Kindergartenkinder zu gemeinsamen Adventsstündchen versammelten. Jeder hatte die Möglichkeit, von seinen Erlebnissen zu erzählen: z. B. das Anzünden der Kerzen am Adventskranz, der Besuch eines Weihnachtsmarktes, das Öffnen des Adventskalenders, Plätzchen backen, und vieles mehr. Natürlich war auch der Nikolaus zu Besuch. Die Adventsfeier bildete den Abschluss der Vorweihnachtszeit.

Text und Foto: Kitatteam Thansau



Ein herzliches Vergelt's Gott

für die überaus große herzliche Teilnahme in den Stunden des Abschieds von Hans Paul Winz.

Herr Dekan Gottfried Doll und Diakon Hans Weber, sowie für die Gestaltung der Kirche, Frau Hammerschmid.

Unseren Freunden und Bekannten und den Vereinen wie dem TSV Rohrdorf-Thansau.

Annemarie und Michael Winz

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus dem Gemeinderat

Die 7. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Donnerstag, 20.11.2008 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal statt.

Da die Tagesordnung relativ wenige Sachthemen beinhaltete, konnte sich der Gemeinderat sehr ausführlich mit dem Vortrag des juristischen Leiters der Bauabteilung beim Landratsamt Rosenheim, Herrn Dr. Seidl beschäftigen. Er ging dabei vor allem auf die rechtliche Stellung einer Gemeinde im Baugenehmigungsverfahren, die Nachbarbeteiligung sowie Bauleitplanverfahren ein. Die Gemeinderäte nutzten die Gelegenheit sehr gerne, um sich Informationen aus erster Hand zu verschaffen.

Landesgartenschau Rosenheim 2010

Der Gemeinderat stimmte einer Beteiligung der Gemeinde Rohrdorf an der Landesgartenschau 2010 in Rosenheim im Rahmen der SUR-Gemeinden grundsätzlich zu.

Bereits im Vorfeld wurden verschiedene Maßnahmen diskutiert, wie sich die umliegenden Gemeinden unter einem gemeinsamen Logo der SUR-Gemeinden bei der Landesgartenschau präsentieren können. Angedacht wurde dabei z.B. ein gemeindeübergreifender SUR-Radweg.

Das Planungsbüro Gebhard Konzepte, München, das auch für die Stadt Rosenheim tätig ist, soll im Einzelfall beauftragt werden, ein Kostenangebot für die Ausarbeitung und Umsetzung der jeweiligen Projekte zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Veranstaltungen im Rohrdorfer Steinbruch

Die M 8 Management GmbH plant für das kommende Jahr wieder mehrere Veranstaltungen im Steinbruch des Rohrdorfer Zementwerkes. Nach ausführlicher Diskussion, bei der auch die betroffene Grundstücksanliegerin zu Wort kam, stimmte der Gemeinderat folgenden Open-Air-Veranstaltungen im Steinbruch Rohrdorf zu:

Freitag, 17.07.2009:

Oper „Nabucco“,

Samstag, 18.07.2009:

Konzert mit Hansi Hinterseer,

Sonntag, 19.07.2009:

Kindermusical „Bibi Blocksberg“ um 11.00 Uhr und Theaterstück „Brandner Kaspar und das ewige Leben“ um 19.30 Uhr.

Die Verwaltung wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden die Erlaubnisbescheide für diese Veranstaltungen nur zu erteilen, wenn die Zustimmung der Grundstückseigentümer für die notwendigen Parkflächen vorliegt und die im Vorfeld festgesetzten Sicherheitsauflagen vom Veranstalter erfüllt werden.

Unterstützung für das Bavaria Songea Netzwerk

Bereits in der Vergangenheit hat die Gemeinde Rohrdorf die Projekte von Herrn Pfarrer Xaver Kompa in Tansania unterstützt. Zur Renovierung der Krankenstation und der Verbesserung der Wasserversorgung in Mbinga Mharule, Diözese Songea/Tansania bat er nun erneut um Hilfe.

Zuschuss für das Evangelische Bildungswerk Rosenheim
Der Gemeinderat beschloss, dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim e. V. ab dem Jahr 2009 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 102 Euro für die Erwachsenenbildung zur Verfügung zu stellen.

Text: Gemeinde Rohrdorf

**Kathreinshoagascht der Kinder und Jugendlichen**

Im November lud der GTEV Achantaler bereits zum elften Mal zum Kinder- und Jugendhoagascht ins Achantaler Heilmathaus. Eine große Schar zeigte ihr Können vor den zahlreich erschienen Familienangehörigen und Musikfreunden. Barbara Brandmeier und Michael Weindl eröffneten gekonnt mit einem Trompetenduo.

Selina Knoll, Lisi Summerer, Veronika Faltermeier, Theresa Göschl, Simone Schiller und Florian Knoll, allesamt Schüler von Renate Birmer, präsentierten ihr Können auf der Geige begleitet von Stefan Faltermeier sen. mit der Gitarre. Durch's Programm führte wie jedes Jahr Schorsch Dick. Doch auch hier muss man sich um Nachwuchs keine Sorgen machen. Frisch unterstützte ihn Andreas Hefter bei der Ansage. Außerdem spielte er mit der Ziach auf und gab G'stanzi zum Besten. Mit Akkordeon und Gesang traten Sebastian Schober, Ramona und Rupert Wagner vor das Publikum. Weitere Programmpunkte waren die Geschwister Christine und Martin Schmid (Hackbrett und Ziach) sowie der Rohrdorfer Kinderchor unter Leitung von Gracia Sinnesbichler.

Für den Stubenmusikteil war in diesem Jahr die Jugend des Lauterbacher Trachtenvereins verantwortlich: Sebastian Hauser und Seppi Bauer mit der Ziach, Vroni Bauer, Monika Lechner, Sabrina Hefter und Florian Brem am Hackbrett und Irmi Holzner und Seppi Brem mit ihren Gitarren.

Großer Applaus des begeisterten Publikums bestätigte die jungen Musikanten und zeigte ihnen, dass man mit Musik große Freude machen kann.

Text und Foto: GTEV Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Der Zweck wurde erfüllt

JHV des Fördervereins der Musikkapelle

Ein Verein, dessen einziges Ziel es ist, Geld zu sammeln und es sinnvoll auszugeben, kann natürlich nicht dieselbe Attraktivität aufweisen wie ein Sport-, Kultur- oder gesellschaftlicher Verein. Mit diesen Worten begründete Albert Schiller, der Erste Vorstand des Fördervereins der Musikkapelle Rohrdorf, sowohl die mäßige Beteiligung an der Jahreshauptversammlung des Vereins wie auch die bei rund 120 Personen stagnierende Mitgliederzahl.

Trotz einer angemessenen Vorsicht im Finanzgebaren habe der Verein im abgelaufenen Jahr voll seinen satzungsgemäßen Aufgaben entsprochen. So berichtete Kassier Ludwig Hefter nicht nur von einem ordentlichen Kassenbestand, sondern erläuterte auch die der Nachwuchsförderung dienenden Ausgaben. Dazu zählte die Beschaffung eines Flügelhorns und einer Trompete sowie verschiedener kleinerer Instrumente für das Schlagwerk der Jugendkapelle. Ferner habe man den Kauf von Noten und die Bezahlung von Musiklehrern sowie die Anschaffung von einheitlichen T-Shirts für den Nachwuchs bezuschusst. Erstmals wurden auch vier Musiker für den Erwerb des Silbernen und einer für den des Goldenen Leistungsabzeichens mit einem Förderpreis belohnt.

Darüber hinaus, berichtete Schriftführer Rupert Wagner, habe der Vorstand beschlossen, auch die Lehrgangsgebühren des Musikbundes für Kurse in Marktoberdorf für Musikschüler zu 100 % und für Mitglieder der Musikkapelle zu 50 % zu übernehmen. Im kommenden Jahr seien außerdem etliche Leih-Instrumente für die Schüler zur Reparatur oder Überholung fällig. Schiller dankte allen Mitgliedern und Spendern für Zuwendungen, ohne die der Förderverein nicht seinen Aufgaben nachkommen könne.

Der Erste Vorstand der Musikkapelle, Hans Osterhammer, dankte wiederum dem Förderverein für dessen finanzielle Zuwendungen an einzelne Schüler bzw. an die Jugendkapelle. Der einstimmigen Entlastung des Vorstandes schloss sich eine lebhafteste Diskussion an, die sich ausführlich mit der Frage beschäftigte, wie man weitere Mitglieder für den Förderverein gewinnen könne.

Text: Ulf Lohmann

Aus der Geschichte der Gemeinde

Das Bockhäusl in Rohrdorf

Aus dem Buch von Josef Stocker (1889-1949)

Die kursiv in Klammer eingebrachten Wörter und Zahlen sind eine Ergänzung des Abschreibers.

„Ein beliebter und von uns gern besuchter Tummelplatz war auch das in nächster Nähe des Bockhäusl (*jetzt Dürneggerstr. 5*) befindliche und deshalb auch als Bockhölzl (*jetzt Turnerhölzl, Waldfestplatz*) bezeichnete kleine Eichenwäldchen, und die umliegende große Schilfrohrwiese. Wie wunderbar ließ sich unter den alten Baumriesen und im hohen Röhricht Indianer spielen. Zu meiner Jugendzeit war das Bockhäusl noch völlig isoliert, ohne jede unmittelbare Nachbarschaft. Nur ein paar Meter daneben stand eine alte zum Pechkramer Anwesen gehörige Pechsiederhütte. Und diese Hütte hatte für uns Buben etwas ganz besonders anziehendes, geheimnisvolles, ja geisterhaftes an sich. War sie auch immer geschlossen, wir Buben zwängten uns durch lose Bretter hindurch und drangen in den Raum ein, wo uns Dunkelheit und Schwärze überall entgegen gähnte, eine richtige Alchemistenbude. In der Ecke stand ein großer von erkalteten Pech starrender Kessel, dann große Schöpfer, Rührlöffel, aufgestapeltes Holz und allerhand Rohmaterial. Und in Mitte dieser düsteren magischen Zauber ausstrahlenden Umgebung saßen wir Buben auf primitiven Sitzen und rauchten spanische Röhr und allerhand zum Erbrechen reizendes Zeug und liebten schauernd die Fantasien auf uns einwirken.



Wir fühlten uns zurück versetzt in eine Zeit wo ein Schinderhannes und bayerischer Hiesl im Lande ihr Unwesen trieben. Kam aber der Pechkramer, der alte Braun (*Jahrgang 1847, er ist 1897 von hier weggezogen*) daher, eine alte patriarchalische Erscheinung, und brachte Feuer unter den Kessel, dann wich die Dunkelheit und einsame Stille, und im Kessel sott, brodelte, und qualmte es, dass die ganze Umgebung förmlich nach Pech und Schwefel roch, und man meinen konnte, Luzifer hätte hier in höchst eigener Person eine Filiale errichtet. Seine Erzeugnisse, die aus Wagenschmiere und dergleichen bestand, verhausierte er dann mittels Schubkarren in der ganzen Umgebung. Heute

“Rolladen“-Karl Tomschi GmbH
Seb.-Tiefenthaler-Str. 17
Ro-Thansau
Telefon (0 80 31) 7 99 66-3
Telefax (0 80 31) 7 99 66-44
E-Mail: Info@Rolladen-Karl.de
Internet: www.Rolladen-Karl.de



Markisen nach Maß vom Fachmann



AKTUELLES AUS ROHRDORF

(1946) ist die Hütte völlig verschwunden, nur da wo der Pechkessel stand, ist nur für den eingeweihten erkennbar ein kleiner Hügel zu sehen auf dem wohl von den Ausstrahlungen des Peches herrührend, keine Vegetation so richtig zu gedeihen vermag. Nichts als dürftige Moose und Flechten, auf deren Blüten nach Nektar haschend sich ab und zu eine Hummel oder Falter einfindet. Das ganze aber die einzige Stelle, dass hier einmal ein Erwerbszweig seine schaffende Stätte hatte, der einem Anwesen seinen Namen gab bis auf den heutigen Tag.

Die Zeit geht vorüber wir Buben wurden zu Männer, wir mussten anno 1914 in den Krieg. Als wir heim kamen waren die alten Bockleute schon lange auf dem Friedhofe zur Ruhe gebettet. In dem alten trauten Häuschen schaltete und waltete seit dieser Zeit still und ruhig als Erbin die alte Res eine von den Töchtern. In der ganzen Umgebung bekannt als fleißige und tüchtige Näherin. Unermüdlich in ihrem schaffen und arbeiten, einfach und bescheiden, anspruchslos in ihrem Leben, ein seltenes Beispiel wie der Mensch trotz körperlicher Behinderung und Mangel an vielen irdischen Gütern doch froh und zufrieden durchs Leben gehen kann. Oft und oft hab ich sie gefragt in allen Lebenslagen, Res wie geht es dir? Und die Antwort lautete stets gleich. Gut geht's, i bi so glücklich, hab mei Häuserl, mein Garten, meine Blumen, kann arbeiten, was i zum Leben brauch verdiene i a, was will i mehr, wenn mi nur der Herrgott lang leb'n laßt, weil's gar so schön ist auf der Welt. Und so lebte die Res dahin in ihrem Heiligtum in dem schlichten Häusl, mit Gott und der Welt in Frieden, anderen zum Nutzen, im Sommer die Blumen, im Winter die Vöglein schützend und plagend. So lebte sie in ihrem kleinen Häuslein dahin, bis der Tag kam, jener 22. Februar 1945.



Der schwarze Tag in Rohrdorfs Geschichte, wo die Kriegsfurien mit düsteren Schwingen unmittelbar über Rohrdorf erschienen und ihre Bombenlast auf das friedliche Dörflein heulend hernieder schleuderten. Und „o Ironie des Schicksals“ gerade das armselige, abgelegene Bockhäusl, diese Stätte des Friedens, so kriegsunwichtig wo nur eine einzige Nadel arbeitete zum Wohle einer schwer leidenden Zivilbevölkerung, es wurde in einem Augenblick von einem Kranz riesiger Kraterseen förmlich eingerahmt, deren Wasserspiegel wie tränende Augen, anklagend zum Himmel sahen. Aber der lb. Gott, er ließ die Res noch am Leben, und führte sie heil und gesund aus diesem Hexenkessel heraus. Und wenn auch das Häuschen schwer beschädigt wurde, noch

blühen die Blumen im Garten, zum Trost und Augenweide der Besitzerin und es kommt gewiss noch der Tag wo sie einziehen kann in das lieb gewordene traute Heim, das walte Gott."



Die durch Kinderlähmung behinderte Tochter Therese Bock (1873-1959), hat das aus zwei Zimmer bestehende Haus geerbt. Aus einer Gewerbemeldeliste im Gemeindearchiv geht hervor, das Therese Bock ihre Selbstständigkeit als Weißnäherin am 30. 10. 1893 angemeldet hat. Bis in das hohe Alter übte sie ihre Tätigkeit, überwiegend als Störnäherin, aus. Nach ihrem Ableben 1959 ging das Haus durch Kauf in den Besitz von Anna Klein über, die es 1964 abgebrochen hat und ein neues Einfamilienhaus errichtete.

Text: Josef Stocker/Gemeinde Rohrdorf ;Zeichnungen: Cajetan Dreisser
Foto: Martha Schmoranzler

Dringend gesucht:

2-3 Zimmer-Wohnung in Rohrdorf/Thansau
bis 500 Euro/kalt !

Bitte melden bei:
Laryssa Benisch
08031/2350388 od. 0151/1529024

Eine Anzeige in der RSZ.

Eine Werbung die sich lohnt!
www.rohrdorf-samerberg.de

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Februar:

Dienstag, 15. Januar 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Ihr Kinderlein komme
Ihr Kinderlein komme

Traudi Vordermaier

Staat. anerk. Musiklehrerin

frei nach diesem Motto möchte ich ab 14. Januar 2009 einen Kinderchor gründen.

Einladen möchte ich hierzu alle interessierten Vorschul- und Grundschulkinder aus den **Gemeinden Rohrdorf und Samerberg**, die Lust und Laune am gemeinsamen Singen haben.

Jedes Kind besitzt eine Musikalität, die von Grund auf gefördert werden sollte.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht mit der Problematik dieser Förderung konfrontiert werde, sei's aus Mangel an finanziellen Mitteln oder aus Zweifel welches Instrument, man wann, wie und wo lernen soll.

Fangen wir also ganz einfach an: mit einem Instrument, das jeder von uns besitzt - nämlich unseren Stimmbändern. Jeder kann sprechen, also kann auch jeder singen.

Bei den Kindern im Unterricht werde ich natürlich auf musikalische Grundsätze beim Gesang eingehen, wie Haltung, Atem- und Sprechübungen sowie Stimm- und Gehörbildung.

Im Vordergrund dabei soll aber immer die Freude am Singen stehen, wenn man bayrisches, kirchliches und allgemeines Liedgut zum Besten gibt.

Einladung also ab Mittwoch, 14. Januar 2009 (immer wöchentlich außer Feiertage oder Ferien)

Für Vorschulkinder von 16.00 – 16.45 Uhr

Für Grundschulkinder von 16.45 – 17.30 Uhr

Wo? Im Chorraum in Höhenmoos (über der Feuerwehr)

Kosten? **Kost nix !!!**

Da ich nur begrenzte Kapazität habe, bitte ich um alsbald **Anmeldung**

- entw. persönlich,

- schriftlich,

- Tel.: 08032/5575 (falls nicht persönlich dann bitte auf Anrufbeantworter sprechen) oder

- e-mail: info@stoabergmusi.de

unter Angabe des Vor- und Familiennamens sowie Telefonnummer.

Bitte zur Singstunde Sitzkissen mitbringen!

Über eine zahlreiche Kinderschar würde ich mich sehr freuen.

Eure

Traudi Vordermaier



Werben Sie in der Stadionzeitung der Abteilung Fußball des TSV Rohrdorf-Thansau.

Sie erscheint zu jedem Heimspiel!

1/4 Seite 100 Euro; 1/2 Seite 150 Euro; 1/1 Seite 250 Euro - Farbaufschlag jeweils 100 Euro

Unterstützen Sie damit die Sparte und die hervorragende Jugendarbeit.

Ihr Ansprechpartner ist Jakob Steiner

Tel: 08032-988484

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Samerberger bereiten Christbaum-Spende 2009 für München vor

Bereits jetzt beginnen auf dem Samerberg die Vorbereitungen für den Advent 2009. Im nächsten Jahr sind nämlich die Gemeinde und der Tourismusverein Samerberg von der Landeshauptstadt München auserwählt worden, einen stattlichen Christbaum für den Christkindlmarkt unmittelbar am Rathaus auf dem Marienplatz zu bringen. Das Stiften und Liefern des Christbaumes ermöglicht im Rathaus-Innenhof eine vierwöchige Werbe- und Verköstigungspräsenz für den Samerberg. Um sich ein gutes Bild von den Örtlichkeiten und Gegebenheiten machen zu können, machte sich dieser Tage eine Delegation des Tourismusvereins auf den Weg nach München. Dort gab es Gespräche mit Vertretern der Stadt München und mit der Stadt Bad Reichenhall, die heuer in München mit Christbaum, Kultur und Glühwein zu Gast ist.

Text/Foto: Hötzelsperger



von links: Tourismusvereins-Vorsitzenden Hans Auer, Hans Steindl vom Direktorium des Protokolls der Stadt München, Zweiten Tourismusvereinsvorsitzenden Bartholomäus Mayer, Trachtenvorstand Fred Wiesholzer aus Grainbach, Uwe Hog vom Tourismusverein, Martin Schütz von der Konsul-Otto-Eckart-Stiftung und Entenwirt Peter Schrödl



Musikkapelle Samerberg und Jugendkapelle

gratulieren Ehrendirigenten Xaver Stadler jun. zum 60. Geburtstag

Ehrendirigent Xaver Stadler jun. war 30 Jahre Dirigent der Musikkapelle Samerberg und setzt sich seit jeher für die Förderung des Nachwuchses ein. Er gründete 1997 die Jugendkapelle, die er nach wie vor leitet. Zu seinem 60. Geburtstag gratulierten die beiden Kapelle mit einem Ständchen vor dem Dorfhaus in Achenmühle. Dort feierte Xaver Stadler jun. im Kreise seiner Familie, Verwandtschaft, Freunde, Nachbarn und Musikanten bis in die frühen Morgenstunden.

Text/Foto: Martina Staber



Augenoptik
am Schloßberg

Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen, jederzeit für Sie erreichbar

Unser Angebot
für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung

Geschäft:
Salzburger Straße 19
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08031-12416

Privat:
Hammererweg 61
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-306732



Regina Kießler
staatl. gepr. Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin

Armin Kießler
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister



10% Rabatt*

bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns (gegen Vorlage dieser Anzeige). Kostenlose Parkplätze direkt vor der Kirche oder beim Rathaus.

* gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Komplettpreisangebote!

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Große Feuerwehrübung an Samerberger Grundschule

„Wie schnell ist die freiwillige Feuerwehr vor Ort, wenn an der Grundschule

ein Notfall eintritt?“ war die zentrale Frage, die die Schulleitung und Kommandant Hans Huber beantwortet haben wollten. Deshalb wurden die Löschzüge der drei Samerberger Wehren auch nicht von der Übung an der Grundschule informiert, sondern mussten ihr Können und ihre Schnelligkeit bei dem für sie überraschenden Notfall beweisen. Die vierzig Einsatzkräfte schlugen sich wacker und befanden sich nach wenigen Minuten an der „Brandstelle“. Die Kinder waren von dem großen Aufgebot sichtlich beeindruckt und allen Beteiligten gilt unser Dank dafür, dass sie einen Teil ihre Freizeit für dieses Ehrenamt opfern.

Dermaßen schnell gerettet konnten die Schüler und Lehrer ihren Unterrichtsvormittag dann in Ruhe fortsetzen. Das bayernweite Motto dieses Tages war „Gesundheitstag“. Da gesunde Ernährung hierbei an vorderster Stelle steht wurde in allen Klassen das Grundnahrungsmittel Brot näher beleuchtet und vor allem auf die Vorteile von Vollkornprodukten hingewiesen. Um gleich ein praktisches Beispiel zu geben, durfte jeder Schüler eine Vollkornsemmel backen und mit nach Hause nehmen.

5 nach 5- Lesen bringt's !

Auch dieses Jahr fand wieder die herbstliche Vorleseveranstaltung der Grundschule statt, die den Kindern zeigen soll, wie schön es ist sich mit Literatur zu beschäftigen. Dieses Mal setzte sich die Riege der Vorleser aus ehemaligen Schülern der Grundschule zusammen, die inzwischen junge Erwachsene sind und den Kindern ein gutes Beispiel gaben.

So trugen Maria Braun (Landjugend) die Geschichte von Peter Pan, Sebastian Pietzinger und Matthias Wimmer (Burschenverein) den kleinen Wassermann und Lena Dittmann (Jugendblasorchester) den kleinen Prinzen vor. Wir danken für diesen Einsatz.

Doch auch die Königsdisziplin, das freie Vortragen einer Geschichte, wurde durch den professionellen Erzähler Norbert Kober von der Akademie Goldmund aus München gekonnt demonstriert. Er brachte die Geschichte eines kleinen Bären zu Gehör, in die er die Schüler geschickt mit einbezog, was für einige Überraschungen und viel Spaß sorgte.

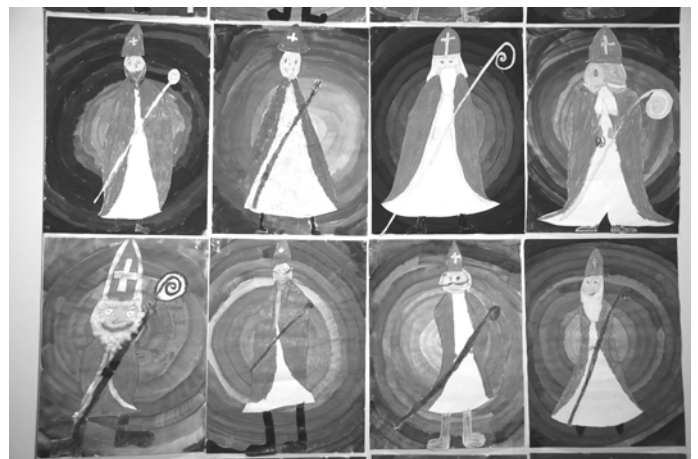
Nikolaus-Mal-Wettbewerb des Bayerischen Trachtenverbandes

100 Schüler von Samerberger Schule beteiligten sich

Alle Klassen der Samerberger Grundschule mit ihren 100 Schülerinnen und Schülern beteiligten sich an der Malaktion des Bayerischen Trachtenverbandes zum Thema „Heiliger Nikolaus“. Eine Jury mit Vertretern der Gemeinde, der Schule, des Elternbeirates, des Künstlerkreises, der Raiffeisenbank und der Trachtenvereine Grainbach und Rossholzen hatte dieser Tage die Qual der Wahl. Nach der Auswahl der Jury wird es in nächster Zeit eine Verleihung der Preise an die besten Schülerinnen und Schüler geben.
Fotos/Text: Hötzelberger



Vorstand Fred Wiesholzer vom Trachtenverein Hochries-Samerberg bei seiner Begutachtung.



Werke einiger Künstler

Erdgas von der Inngas – auch in Rohrdorf,
denn wir sind immer für Sie da!

Inngas
GmbH

Bayerstr. 5
83022 Rosenheim
Telefon (08031) 36 26 26

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Februar:

Dienstag, 15. Januar 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Nachtragshaushalt erlassen Aus für Verkehrsinsel in Lochen und Grainbach

In seiner letzten Sitzung des Jahres hat der Samerberger Gemeinderat eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen. Notwendig wurde dies, nachdem für den Erwerb des Strein-Anwesens in Roßholzen ein Kredit aufgenommen wurde, der so im Haushalt 2009 noch nicht vorgesehen war. Der Beschluss war allerdings reine Formsache.

Ebenso einstimmig hat der Gemeinderat die Anschaffung eines neuen Kompaktmähers für das Schulgelände und den Bauhof beschlossen. Das bisherige Fahrzeug ist bereits 25 Jahre alt und stark reparaturbedürftig. „Es gibt kaum mehr Ersatzteile dafür“, betonte Schulhausmeister Sepp Braun den Gemeinderäten. Das Fahrzeug soll künftig zweigleisig benutzt werden. Im Sommer für die umfangreichen Mäharbeiten und im Winter als Schneeräumgerät für das Schulgelände. Die Kosten hierfür liegen bei 35 000 Euro.

Keine große Abwägung gab es bei der Einbeziehungssatzung Törwang-Samerstraße. Die geänderte Wandhöhe hatte nochmals zu einem Auslegungsverfahren geführt. Beratungen waren aber nicht notwendig, nachdem keine Einwendungen eintrafen. So konnte der Plan als Satzung beschlossen werden. Formsache war die Bestätigung der beiden Törwanger Feuerwehrkommandanten Robert Staber und Anton Stuffer, die von den Feuerwehr-Aktiven gewählt worden waren. Der Zuschussantrag des Sonderpädagogischen Förderzentrums Brannenburg wurde zurück gestellt. Es soll erst eine Besprechung der Nachbarbürgermeister zu diesem Thema abgewartet werden. 400 Euro bewilligte der Gemeinderat als Förderung für das Bildungswerk Rosenheim, das am Samerberg Erwachsenenbildungsveranstaltungen sowie Eltern-Kind-Programme durchgeführt hatte. Schließlich hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Verkehrsinseln in Lochen und in der Heubergstraße wieder abgebaut werden. Die erhoffte Verkehrsberuhigung habe sich nicht bemerkbar gemacht, war sich die Mehrheit des Gemeinderats einig. Im Gegenteil: manche Bürger sagten sogar, es seien dadurch neue Gefahrensituationen entstanden.

OB Christian Ude heißt Samerberg bei Eröffnung des Christkindlmarktes willkommen

Der Christkindlmarkt von München, dem alljährlich rund drei Millionen Besucher ihre Aufmerksamkeit schenken, wurde dieses Jahr mit einem von der Stadt Bad Reichenhall gestifteten Christbaum eröffnet. Oberbürgermeister Christian Ude dankte den Reichenhallern für die noble Baumspende und wünschte ihnen für ihre nunmehr vierwöchige Präsentation mit kulinarischen Genüssen und aktuellem Informationsmaterial viel Erfolg beim Münchner Rathaus. Zugleich hieß er mit Zweitem Bürgermeister Wolfgang Maurer und Gäste-Informations-Leiter Anton Hötzelberger die Vertreter der Hochtalgemeinde Samerberg im Rosenheimer Land auf dem Rathaus-Balkon willkommen. Die Gemeinde Samerberg wird im Jahr 2009 den Christbaum für die Landeshauptstadt spendieren. Wie Wolfgang Maurer im Gespräch mit Oberbürgermeister Christian Ude und Fremdenverkehrsdirektorin Dr. Gabriele Weishäupl sagte, ist diese Aufgabe im kommenden Jahr eine große Ehre für das Wanderparadies Samerberg. Er bedankte sich mit der Übergabe des neuen Samerberger DVD-Films und mit der ganz frisch herausgegebenen CD mit alpenländischer Volksmusik vom Samerberg.



Goldene Hochzeit in Dorfen gefeiert

Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit konnten Maria und Christoph Heibler in Dorfen auf dem Samerberg feiern. Einem Dank-Gottesdienst in der Kirche von Steinkirchen folgte die weltliche Feier im Gasthaus „Zur Hochries“ in Esbaum. Dabei gratulierten die Vorstände Engelbert Mayer und Hans Schober vom Trachtenverein „Almenrausch“ Rossholzen mit einem Blumenstrauß und einem weiteren Geschenk und sie erinnerten dabei mit Dankbarkeit, dass Christoph Heibler 24 Jahre lang Erster Vorstand des Vereins war. Auch die Gemeinde Samerberg mit Bürgermeister Georg Huber sowie Verwandte, Freunde und Nachbarn gehörten zu den vielen Gratulanten.



Bürgermeister Georg Huber mit Maria und Christoph Heibler

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Drachenflug-Weltmeisterinnen bereiten sich auf Titelverteidigung vor Team-Beteiligte vom Samerberg und aus Traunreuth

Nach dem erneuten Team- und Einzelweltmeistertitel bei der Weltmeisterschaft 2008 haben die Frauen des Deutschen Nationalteams im Drachenfliegen auch für das kommende Jahr wieder viel vor. Passend hierzu ist die neuerliche Zusage des namhaften Sportartikelherstellers ADIDAS, die Einzel-Weltmeisterin Corinna Schwiiegerhausen aus München und die Mannschaft auch fortan fördern zu wollen. Bei einem Empfang mit Einkleidung in Herzogenaurach waren die Sportlerinnen beeindruckt vom „Walk of Fame“, auf dem sich weltberühmte Sportler mit Hand- und Fußabdruck verewigt haben. In den Genuss der sportlich-gesellschaftlichen Ereignisses bei ADIDAS kamen auch Ute Hoffmann vom Samerberg als Mitglied des Weltmeister-Teams, Teamchef Rudl Bürger vom Samerberg und Teamarzt Ecki Schröter aus Traunreuth. Zum Dank für die erwiesene Unterstützung hatten die Drachenfliegerinnen einen hochwertigen Fotobildband über die Höhepunkte bei der diesjährigen Weltmeisterschaft am Montecucco in Umbrien mit dabei. Die nächstjährige Vor-Weltmeisterschaft findet am Tegelberg statt. Dort findet 2010 auch die Weltmeisterschaft der Damen im Drachenfliegen und der Starrflügelpiloten statt. Dann gilt es das heurige Gold im Team und in der Einzelwertung wieder zu verteidigen.

Text: Hötzelsperger



Das erfolgreiche Drachenflieger-Damen-Team, vorne links Regina Glas; vorne rechts Christa Aichner; hinten von links nach rechts Monique Werner, Corinna Schwiiegerhausen, Jamie Shelden, Ute Hoffmann;

Fahrschule fördert Trachtennachwuchs

Seit Jahren fördert die Fahrschule Guggenbichler mit ihren Geschäftsstellen in Raubling, Nussdorf, Frasdorf und Aschau den Nachwuchs beim Trachtenverein „Almenrausch“ Rossholzen. Heuer ging es zu einem dreistündigen Kart-Fahr-Turnier nach Eiselfing. Nach spannenden Runden gab es eine fröhliche Siegerehrung mit alkoholfreiem Sekt. Vorstand Engelbert Mayer bedankte sich

dabei für die großzügige Einladung bei Hans Guggenbichler und er freute sich, dass die vielfach für die Jugendlichen ersten Fahr- und Lenkungsversuche gut verlaufen sind.

Text: Hötzelsperger



Unsere Aufnahme entstand nach der Siegerehrung mit Vorstand Engelbert Mayer (li. vorne).

Dorf-Advent und Adventsingen Kirche überaus stark besucht



Ideale Rahmenbedingungen bescherten der adventlichen Veranstaltung „Auf Weihnachten zua“ in Törwang auf dem Samerberg einen überaus regen Besucherzuspruch. Sowohl der Dorfplatz mit seinen verschiedenen Stand- und Verköstigungsangeboten als auch die Ortskirche „Maria Himmelfahrt“ waren voll besetzt als die Samerberger in ihrer gemeinschaftlichen Gastgeberart eingeladen hatten. Die Mitglieder der Samer Sänger, des Kirchenchores Samerberg und des Tourismusvereins Samerberg waren miteinander Veranstalter. Besonders begehrt waren Adelholzener-Kinderpunsch, Glühwein, Brotzeiten und die Stand-Präsent-Vorschläge für Weihnachten, wie die neue CD



Schmackhaftes vom „Postwirt“ Wolfgang Pallauf

AKTUELLES VOM SAMERBERG

„Musik vom Samerberg“, deren Verkaufserlös der neuen Orgel von Steinkirchen zugute kommen wird. Samer Sänger und Kirchenchor waren auch aktiv mit dabei bei einem einstündigen Adventsingen in der Törwanger Kirche. Sie wurden noch unterstützt von den Bauer Dirndl, von der Bergsaitn-Musi, von den Instrumentalisten Hans Wiesholzer und Gabi Reiserer sowie von Pfarrer Georg Gilgenrainer. Bläser der Samerberger Musikkapelle ließen sich auch noch nach dem Adventsingen auf dem Balkon des Rathauses hören.

Foto/s: Hötzelsperger



Törwanger Feuerwehr auf Informationstour durch den Landkreis Station auch in Prien-Atzing



Eine Informationstour durch den Landkreis Rosenheim mit Stationen in Beyharting, Hochstätt und Atzing machten die Feuerwehrverantwortlichen von Törwang am Samerberg. Ihre interessierten Blicke galten den jüngst errichteten Feuerwehrhäusern weil die Törwanger Feuerwehr selbst einen Neubau anstrebt. Begleitet von Architekt Claus Lerche bekamen die Samerberger überall offenen Einblick.

Foto/s: Hötzelsperger

„Der bezahlte Urlaub“ Endspurt beim Theater in Grainbach

„Der bezahlte Urlaub“ – eine Komödie in drei Akten von Peter Landstorfer kommt beim Trachtenverein Hochries-Samerberg in Grainbach zur Aufführung. Unter der Leitung von Peter Wiesholzer kommt es dabei zu urkomischen Szenen und Handlungen. Für die Aufführung am Freitag, 2. Januar um 20 Uhr im Saal des Gasthauses Maurer in Grainbach gibt es noch Karten im Vorverkauf in der Raiffeisenbank in Törwang sowie an der Abendkasse. Bei Bedarf gibt es wie immer noch eine Zusatzaufführung, näheres steht dann in der Tagespresse (OVV).

**PFLASTERBAU****STRASSENBAU****KANALBAU****ROBERT BRAUN
STRASSENBAUMEISTER**83101 ROHRDORF
INNSTRASSE 16 1/4
TEL. 0 80 31 - 39 60 02
Fax 0 80 31 - 39 60 04

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Großes Angebot auf Weihnachtsbasar

Zahlreiche Besucher aus nah und fern kamen zum Weihnachtsbasar in die adventlich geschmückte Samerberger Halle.

Angeboten wurden Adventskränze, Türkränze, Selbstgebackenes, Gestricktes, Gebasteltes, Gesticktes und vieles mehr, das reißend Absatz fand. Auch die Kaffeeecke war immer gut besucht und viele Gäste nahmen sich noch selbstgemachten Kuchen oder Schmalznudeln mit nach Hause.

Der Erlös dieses Basars geht auch heuer wieder an kirchliche und soziale Einrichtungen.

Text/Foto: Vorstandschaft der Frauengemeinschaft



Ein neues Jahr
beginnt ...

Im vergangenen Jahr gab es viele Aktionen von Frühlingsfest, über Aktion Minibrot, Zeitpunkt vor Weihnachten, Dorfweihnacht bis hin zu lustigen Gruppenstunden. Um nur einiges zu nennen. Das ganze wäre natürlich nicht möglich gewesen ohne viele liebe Menschen an unserer Seite. An erster Stelle möchten wir uns bei Pfarrer Georg Gilgenrainer, dem Pfarrgemeinderat und der Gemeinde Samerberg bedanken, die uns in allen Angelegenheiten zur Seite stehen. Vielen Dank auch dem Dorfbäcker und der Familie Willkommer, die uns mit großzügigen Sachspenden unterstützen.

Einen herzlichen Dank auch an das Lagerhaus Bauer, der ORO und selbstverständlich an die Landjugendeltern, die Fahrdienste übernehmen und bei großen und kleinen Problemen immer zur Stelle sind. Ein besonderer Dank geht auch an das Team vom Jugendraum, mit denen die Zusammenarbeit so reibungslos funktioniert und viel Spass macht.

Erste Gruppenstunde nach den Ferien ist am 15. Januar 2009 um 18:30 Uhr im Jugendraum in Grainbach. Am 23. Januar findet wieder die mit dem Jugendraum gemeinsam geplante Faschingsparty im Jugendraum statt.

Landtags-Präsidentin Barbara Stamm lobt Samerberger Volksmusik-CD

Singende und musizierende Samerberger Gruppen sind auf der neuen CD „Musik vom Samerberg“ zu hören. Der erstmals für die Hochtalregion Samerberg herausgegebene Tonträger wurde durch die großzügige Otto-Eckart-Stiftung ermöglicht. Ein druckfrisches Exemplar der CD „Musik vom Samerberg“ konnte Anton Hötzelsperger als Leiter der Gäste-Information Samerberg in diesen Tagen in München an die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Frau Barbara Stamm übergeben. Die Landtagspräsidentin dankte für das Präsent und lobte die volksmusikalischen Leistungen auf dem Samerberg. Erlöse aus dem Verkauf der Volksmusik-CD kommen einer neuen Orgel für die Kirche von Steinkirchen am Samerberg zugute. Erhältlich ist die CD zum Preis von 15 Euro bei der Gäste-Information Samerberg, Telefon 08032-8606 oder 0179-5021524.

Text/Foto: Hötzelsperger



Erste Samerberger Volksmusik-CD mit Hoagascht vorgestellt

„Am Samerberg ist man gut aufgestellt in Sachen Volksmusik – und das ist gut so, denn Volksmusik macht stabil, weil sie von Innen heraus kommt!“. Mit diesen Sätzen würdigte Hans Schönauer, Bürgermeister und Hochzeitslader aus Irschenberg die vielfältigen und musikalischen Aktivitäten der Samerberger bei der Vorstellung ihrer Neuerscheinung „Musik vom Samerberg“. Dabei kommen von durchwegs Samerberger Gruppen mit Unterstützung des Frasdorfer Harfen-Virtuosens Johannes Fischer alpenländische Volksweisen aus dem Chiemgau zum Klingen. Zu den Samerberger Gruppen gehören die Samer Sänger, die Bergsait'n-Musi, die Bauer Dirndl sowie Samerberger Musikanten und Weisenbläser. Bei der feierlichen Vorstellung der neuen Volksmusik-CD im voll besetzten Saal des Gasthauses Maurer in Grainbach hieß Xaver Stadler alle am guten Werk beteiligten Leute willkommen. Sein ganz besonderer Gruß

AKTUELLES VOM SAMERBERG



die Bauer Dirndl

galt Konsul Otto Eckart, der mit seiner gleichnamigen Stiftung die Herausgabe der CD erst ermöglichte. Ein weiterer Gruß erreichte Geistlichem Rat Georg Gilgenrainer. Ihm beziehungsweise der Kirche St. Peter in Steinkirchen und einer neuen Orgel kommen die Verkaufserlöse der CD zugute. „Ohne die vielfältigen Aktivitäten von Konsul Otto Eckart hätten wir wohl nicht den Mut gehabt, für Steinkirchen eine neue Orgel anzusteuern. Dank der Initiativen können wir nun schon in einem Jahr das Ziel erreichen“, so Geistlicher Rat Georg Gilgenrainer. Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer dankte allen Verantwortlichen der Stiftung und der Musik, die die CD ermöglichten, mit einem Oberbairischen Fest-Täg- und Alte-Bräuch-Kalender aus

dem Raab-Verlag und er sagte dazu: „Am Samerberg geht das Herz auf, wenn man zur schönen Landschaft noch so niveauvolle Volks- und Blasmusikweisen hört“. Die Volksmusik-CD ist ab sofort bei der Gäste-Information Samerberg im Rathaus von Törwang, Telefon 08032-8606 oder 0179-5021524 erhältlich (geöffnet montags bis freitags von 9-12 Uhr) und sie kostet dank der Stiftungs-Hilfe nur 15 Euro.

Foto/s: Hötzelberger



Stadler Xare

Eine Anzeige in der RSZ.

Eine Werbung die sich lohnt!
www.rohrdorf-samerberg.de



Samer Sänger

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Englisch für Kinder

Im Januar starten wieder neue Gruppen mit Englisch als Fremdsprache für Kinder.

Spaß und Spiele stehen im Vordergrund dieses Angebotes, bei dem die Kinder mit Musik und Bewegungstänzen die englische Sprache spielerisch erlernen.

Frau M. Huber, die längere Zeit in England lebte und arbeitete, wird einmal in der Woche mit den interessierten Kindern Englisch sprechen, englische Lieder singen und andere tolle Aktivitäten durchführen. Durch ihre Ausbildung zur Kindergruppenleiterin, ihr Pädagogikstudium und ihre Erfahrungen als Gruppenleiterin kann sie den Kindern die notwendige didaktisch-methodische Kompetenz aber auch die wichtige emotionale Geborgenheit bieten. Der Pfarrsaal in Törwang ist ein idealer Raum, um in einer entspannten Atmosphäre die Kinder zur Kommunikation mit anderen, zum aktiven Zuhören und auch zur kulturellen Aufgeschlossenheit anzuregen.

Bewegung ist ein wichtiges Prinzip dieses Lernangebotes, da sie das Erlernen der Fremdsprache in idealer Weise unterstützt. In den Gruppenstunden werden sprachliche Handlungen soweit wie möglich mit körperlicher Aktivität wie Laufen, Hüpfen aber auch Zeichnen oder Ausmalen verknüpft. Durch den Einsatz von authentischen Materialien wird der Spieltrieb der Kinder verstärkt und so die Fremdsprache ohne Leistungsdruck vermittelt.

Mitte Januar 2009 werden wieder neue Kurse starten für Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter sowie für Grundschüler der 1. u. 2. Klasse.

Weitere Informationen und Anmeldung bei

Marianne Huber, Tel.: 08032-8304, Samerberg

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Februar:

Dienstag, 15. Januar 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

**Sponsorenlauf an der
Samerberger Grundschule
Überwältigendes Ergebnis erzielt**

Bereits zum zweiten Mal stand ein sportlicher Nachmittag der Samerberger Grundschule unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“. Die Schirmherrschaft für den Lauf, an dem sich 190 Kinder und Jugendliche beteiligten, hatten der neu gegründete „Krankenunterstützungsverein“ und die Schule übernommen.

Die Veranstalter bedanken sich sehr herzlich bei den großzügigen Sponsoren, den vielen freiwilligen Helfern von WSV bis zur Landjugend und bei allen Sportlern.

Sinn dieses Wettbewerbs ist es, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst viele Runden eines Laufparcours umrunden, und dafür pro Runde eine vorher vereinbarte Summe eines Sponsors erhalten. Die so gesammelten Gelder kommen einem wohltätigen Zweck zu, wie im aktuellen Samerberger Beispiel dem neu gegründeten Krankenunterstützungsverein. „Wir haben wieder ein überwältigendes Ergebnis erzielt“, verkündete Rektorin Elisabeth Kronsteiner stolz. Insgesamt wurden 5099 Runden gelaufen, zum Schluss kam eine Spendensumme von rund 15 000 Euro für den guten Zweck zusammen.



Die 190 Teilnehmer liefen 5099 Runden und damit Spenden in Höhe von rund 15 000 Euro.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Neujahrskonzert des Musikkorps der Bayerischen Polizei zu Gunsten des Neubaus der Bergwacht- Rettungswache Samerberg

Am 22. Januar 2009 findet um 20 Uhr in der Beurer Halle in Neubeuern, das Neujahrskonzert des Musikkorps der Bayerischen Polizei statt. Die Einnahmen aus dem Konzert gehen in voller Höhe an die Bergwacht Rosenheim für den Neubau der Rettungswache am Samerberg, an der Talstation der Hochriesbahn. Karten erhalten Sie für einen Preis von 13 Euro im Vorverkauf bei den Zweigstellen der Sparkasse in Frasdorf, Samerberg, Neubeuern, Raubling und Rohrdorf zu den Geschäftszeiten oder an der Abendkasse (Restmenge).

Das Musikkorps unter Leitung des Dirigenten Franz Seitz-Götz, ist das einzige professionelle Blasorchester der Polizei in Bayern. Zum Programm des Neujahrskonzerts gehören unter anderem Werke der Komponisten Franz Lehár und Johann Strauß. Das Orchester wird begleitet von den Solisten Kerstin Möseneder und Martin Kiener.

Die Bergwacht Rosenheim plant schon seit einiger Zeit den Neubau einer Rettungswache am Samerberg. Dieser ist notwendig, um Einsatzzeiten und -wege zu verkürzen, da das Einsatzgebiet der Bergwacht Rosenheim das gesamte Hochriesgebiet umfasst. Zusätzlich beabsichtigt die Bergwacht an der neuen Wache ein Jugendgruppe zu gründen.

Finanziell bezuschusst wird dieses Projekt von den umliegenden Gemeinden sowie der Stadt Rosenheim und dem Landkreis. Man bemüht sich auch um einen Zuschuss aus EU-Mitteln, darüber wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Die geplanten Baukosten belaufen sich auf ca. 360.000 Euro.

Neujahrskonzert des Musikkorps der Bayerischen Polizei

am 22. Januar 2009
in Neubeuern, Beurer Halle,
20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
Eintrittspreis: 13 Euro

Kartenvorverkauf: Sparkassenzweigstellen in Frasdorf, Samerberg, Neubeuern, Rohrdorf und Raubling, Hauptstelle Rosenheim Kufsteiner Str. 1 - 5 und an der Abendkasse

Jubiläumskonzert mit doppeltem Erfolg Musikkapelle Samerberg spielt zweimal vor vollem Haus

Längst hat sich die Kapelle unter der Leitung von Benedikt Paul zu einem Oberstufenorchester gemausert und mit 50 Musikantinnen und Musikanten fehlte es in keinem Register an Klangvolumen. Zwanzig Leistungsabzeichen und

weitere wichtige Ehrungen wurden in feierlichem Rahmen verliehen.

Vorstand Bruno Steinbacher begrüßte die Zuhörer und freute sich über deren Mut, trotz Schneesturm den Weg auf den Samerberg gemacht zu haben. Er stellte die Jubiläumsausgabe „10. Konzert in der Samerberger Halle“ vor und dankte den Sponsoren für die Unterstützung. Der frisch diplomierte Dirigent Benedikt Paul hatte ein schwungvolles Jubiläumsprogramm einstudiert, das er unter das Motto „traditionell und solistisch“ stellte. Sehr gut vorbereitet präsentierte sich die Kapelle dem Publikum, das sich schnell von einer hochwertigen Blasmusikqualität überzeugen konnte. Mit kleinen Anekdoten zu den Stücken und ihren Komponisten führte Elisabeth Kronsteiner in bewährter Art unterhaltsam durch den Abend. Als Auftakt wurde der Marsch „Großherzog Friedrich von Baden“ gewählt, der schwungvoll in ein abwechslungsreiches Programm einführte. Bei der „Appalachian Overture“ von James Barnes wurde der Zuhörer in die Weite des Westens entführt. Klangvolle Melodien von tiefem Blech und Hörnern wurden untersetzt von Trompeten- und Flöteneinsätzen. Gefühlvoll leitete der Dirigent sein Orchester durch den Gebirgszug Nordamerikas. Die „Bad'ner Mad'In“ aus der Feder von Karl Komzák wurden in einem beschwingten Walzer von den Musikanten „umspielt“. Schöne Betonung, perfekte Übergänge und Tempowechsel ließen das Publikum im Geiste gemütlich Walzer tanzen. Zweifellos als Star des Abends konnte sich Christian Leitner fühlen. Er strahlte mit einem souverän vorgetragenen Bariton-Solo mit dem Titel „Großvaters Uhr“ von Georg Doughty. Technisch perfekt, in atemberaubender Geschwindigkeit eilte er dem Orchester voraus und genoss die Läufe, deren Tempo er bei einer Zugabe sogar noch steigerte. Mit der Polka „Ewige Freundschaft“ (Elmar Eggerl), die den beiden Ehrenvorständen Georg Heiß und Georg Stuffer gewidmet war, entließ man das Publikum in eine kleine Pause.

Mit Rudolf Herzers Traditionsmarsch „Hoch Heidecksburg“ wurde der zweite Programmteil eingeleitet. Das Stück „Ray of Hope“, vom Komponisten Gerd Kofler war Pflichtstück beim diesjährigen Wertungsspiel des Musikbundes. Die Musikkapelle Samerberg konnte damit in der Oberstufe einen „ausgezeichneten Erfolg“ „erspielen“. Schon fast routiniert wurde das Erfolgsstück mit präzisen Übergängen, viel Dynamik und gutem Klangausgleich präsentiert. Der Dirigent hatte die Kapelle fest im Griff, was bei der „Yorkshire Ballade“ (wiederum James Barnes) gespürt werden konnte. Zum Film „Indianer Jones“ stand nun die Titelmelodie von John Williams bevor. Rhythmisch sicher und dynamisch gut abgestimmt zeigten die Musikanten das komplette Klangvolumen ihrer Register. Mit Swing im Big-Band-Stil beim Titel „Dob's Boogie“ von Walter Dobschinski wurde der Abend abgerundet, an dem die ganze Bandbreite eines Blasorchesters zu hören war. Natürlich wurden Zugaben gefordert, was die Kapelle gerne mit zwei Märschen erwiderte und so das Jubiläumskonzert „doppelt“ erfolgreich abschloss.

AKTUELLES VOM SAMERBERG



Zwei „Schorschen“ als Ehrenvorstände Georg Heiß und Georg Stuffer ausgezeichnet

Im Rahmen des Herbstkonzertes der Musikkapelle Samerberg konnten wichtige Ehrungen vorgenommen werden. Für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Hans Bauer geehrt und erhielt hierfür eine Auszeichnung vom Bayerischen Blasmusikverband. Simon Stuffer ist seit 50 Jahren Trompeter bei der Kapelle und erhielt von der Bundesvereinigung deutscher Musikverbände eine Urkunde und die „Ehrennadel in Gold mit Diamant“.

Für unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt als Vorstände der Musikkapelle wurden Georg Heiß und Georg Stuffer zu Ehrenvorständen ernannt. Georg Heiß trat vor 35 Jahren in die Kapelle ein. Von 1982 bis 1986 war er 2. Vorstand. Anschließend leitete er als 1. Vorstand bis 2008 die Geschicke des Vereins. Sein Kollege Georg Stuffer blickt auf 47 Jahre Mitgliedschaft zurück. Er war über 30 Jahre in der Vorstandschaft tätig. Von 1973 bis 1986 als Erster und von 1986 bis 2008 als 2. Vorstand. Xaver Stadler jun. hielt eine Laudatio und ehrte die beiden für ihre aufopfernde Arbeit und die unzähligen Stunden, die sie für die Vereinsarbeit eingebracht haben. Benedikt Paul schloss den Lehrgang „Blasorchesterleitung“ an der Anton-Bruckner-Privatuniversität „mit Auszeichnung“ ab und erhielt dafür ein Lehrgangsdiplom, überreicht vom Vizepräsidenten des MON, Michael Kummer.

Wieder konnten zahlreiche Nachwuchsmusikanten mit dem Leistungsabzeichen geehrt werden. Das Abzeichen in Bronze erhielten Josef Daxer auf der Tuba, Matthias Haitzinger,

Carolin Harter, und Franziska Wörndl auf der Klarinette, Marinus Hartl und Julian Jas auf der Trompete, Franziska Marchfelder und Regina Spöck mit der Flöte, Johanna Schweiger auf dem Bariton, Maria Stuffer und Rebecca Neumüller am Saxophon, Magdalena Weyerer und Thomas Wiesholzer auf dem Instrument Posaune.

Die Leistungsstufe in Silber erreichten Sophia Dittmann, Nathalie Henn, Anna Piezinger und Katharina Schober auf der Klarinette, Christian Leitner auf dem Tenorhorn, Georg Marchfelder mit dem Bariton und Konrad Wörndl mit der Posaune.

Die Kapelle ist somit um viele musikalische Leistungsträger reicher. Dirigent Benedikt Paul zeigte sich stolz über den erfolgreichen Nachwuchs und gratulierte ebenso wie Bürgermeister Huber und Vorstand Bruno Steinbacher zu den erbrachten Leistungen.

Text: Heiß, Foto: Fischer



Vorstand Bruno Steinbacher und die beiden Ehrenvorstände Georg Stuffer u. Georg Heiß



Ausgezeichnete Jungmusiker beim Samerberger Konzert

Auch 2009 tragen wir wieder Ihre Werbung für Sie aus.
Rufen Sie uns an! 08031 - 353 2080



Pia Muckel Sachbearbeiterin Uwe Hammerschmid Vertriebsleitung Markus Oppenrieder Geschäftsführer Stefan Trautmann Qualitätssicherung Sabine Oppenrieder Lohnbuchhaltung



Modo-Werbung

Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG



ist eine Werbung in der RSZ!
Werbung, die gelesen wird!



- preisgünstig
- attraktive Rabatte
- zus. Rabatt bei Gewerbeverbandsmitglieder
- erreicht auch die Werbeverweigerer

Sprechen Sie mit uns



Computerservice Hammerschmid

08032 - 989 588
0162 - 900 64 52

oder werbung@rohrdorf-samerberg.de

Montag – Samstag 9:00 – 12:00 Uhr
Montag – Freitag 14:30 – 18:00 Uhr

Bernhard Obermair

Uhrmachermeister

Uhrmacherwerkstatt

Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Telefax: (08034) 70 77 79

Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck

Vor der Abgeltungssteuer, ist nach der Abgeltungssteuer

ZFB

Zoran Finanz Beratung
Investmentfonds
Immobilien

► Wenn Sie **jetzt** Geld
► anlegen wollen...

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin
mit **ZORAN FINANZ BERATUNG**

Zoran Radosavljevic

Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling
Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81
Mobil 0172-826 66 62
info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de

www.autopflege-robert.de
Autopflege Blitzsauber

Robert Volkelt
Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf



- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

Sie erhalten:

Professionelle optische Aufbereitung!
Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,
Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,
Versiegelung, Motorwäsche

Grabdenkmäler
Beschriftungen
Renovierungen
Bildhauerarbeiten

NATURSTEIN RICHTER

Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen
Telefon 0 80 36 / 12 39

Neueröffnung am 19.1.09

Woll- und- Stoffladen

Gisela Schauer
83101 Achenmühle, Ziehenweg 4
Telefon 08032/18 95 49

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9 - 12 Uhr
Montag von 14 - 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von 9 - 12 Uhr
Mittwoch geschlossen



SCHMID

BESTATTUNGEN GMBH

**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN, BESTATTUNGSVORSORGE
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN**

**ROHRDORF · ANGERMÜHLSTR. 9 · 08032/5658
ROSENHEIM · FRÜHLINGSTR. 9 · 0 80 31 / 40 89 70**

**TAG UND NACHT,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN**



- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Kundendienst

Weidenstraße 4 83101 Thansau
Tel: 08031-737437 Fax: 08031-737436

GEORG STADLER

Wir heizen Ihnen ein!

Sie können lange über
die Zukunftssicherheit
Ihrer Heizung nach-
denken. Oder sie einfach
auf Zukunft schalten.



Mit Viessmann kann die Zukunft
kommen: Entscheiden Sie sich
jetzt für unser in Preis und Technik
differenziertes Komplettprogramm,
das Ihnen zukunftsichere Heiz-
technik für alle Energieträger bietet.
Denn ganz gleich ob Öl, Gas, Solar,
Holz oder Naturwärme - mit
Viessmann sind Sie auf morgen
vorbereitet.

Informieren Sie sich jetzt unter
www.viessmann.de.

VIESSMANN